

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

301 (30.10.1913) Literaturbeilage des Karlsruher Tagblattes

Literaturbeilage des Karlsruher Tagblattes.

I. Jahrgang.

Erscheint in zwanglosen Fortsetzungen.

Nr. 9.

Philosophie.

Robert Hammerlings Weltanschauung, ein Optimismus. Historisch-literarisch-philosophische Studie von Dr. Adolf Altmann in Salzburg. 87 Seiten. Verlag der Märkischen Buchhandlung (Max Swaischel) in Salzburg 1914. Preis 2,50 M. broschiert.

Für so viele ist Robert Hammerling der Dichter des pathetischen Weltsehens, der ihm Leben und Kunst vernichtete. Man weiß, daß sein Ruf sich weniger auf seine Lyrik als auf seine epischen Dichtungen „Ahasverus in Rom“ und „Der König von Zion“ sowie auf den Roman „Aspasia“ gründet, Werke, die in Farben- und Sinnenglut prunken, wie die Gemälde Raffarts und padende, effektvolle Einzelbilder aufweisen. Trotzdem wird er, der früher überschätzt worden ist, heute nur wenig noch gelesen, weil es, wie der Verfasser vorliegender Schrift im Vorwort sagt, unserem jagen- den und stürmenden Verstandeszeitalter an jener Gemütsstiefe fehlt, die allein für die Welt und das Erfaßte der Menschheit die tiefen Hammerlings Voraussetzungen ist. Erstlich doch dieser überreichliche Dichter das Heil des Lebens und der Menschheit in der Abkehr von allem äußeren „Glück“ und fordert zur Suche und Sammlung des tief Innerlichen in unserem Seelenleben auf. Ein überflüssiges Bild seiner Welt- und Lebensanschauung hat indes bisher gefehlt. Dr. Adolf Altmann, der von hoher Verehrung für den Dichter getragen ist, hat sich seit Jahren bemüht, Hammerlings Welt- und Lebensanschauung zu ergreifen, und fast nun das Resultat in vorliegender Schrift zusammen. Der erste Teil erörtert unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Dichters den allgemeinen Grundcharakter seines Dichtens und Denkens, der zweite betrachtet seine Stellungnahme zum Problem des Optimismus und Pessimismus und seinen Lösungsvorschlag. „Der Grundzug seines Philosophierens“ — das ist der Kernsatz der ganzen Studie — „ist eine Geltendmachung des Gefühls und Gemütes in der Philosophie und die Grundanschauung dieses Gefühls und Gemütes ein unverrückbarer Optimismus. Grundlos ist dieser Hammerlingsche Optimismus freilich nur vom Verstande, nicht aber vom Gemüte aus betrachtet: Schönheitsgefühl ist die tiefinnerliche Begründung der in Farbenpracht und Sinnenglut schwebenden Lebenslust des Lebensdublers, dessen Aesthetik wie Ethik mit seiner (aus sich selbst gewonnenen) Lebensanschauung aufs innigste verknüpft ist.“ Benennungswürdig ist Altmanns ausgeübte Vorforscherarbeit, und für den Hammerling-Forscher bildet seine Studie auch in dieser Hinsicht eine wertvolle Fundgrube. Es ist keine Frage, daß diese so gründliche Studie zur Wiedererhöhung des Hammerlingschen Genusses wesentlich beitragen wird, und sie ist allen denen zu empfehlen, die den heute halb vergessenen Dichter-Philosophen näher kennen lernen wollen.

Geschichte, Politik, Tagesfragen.

Dr. phil. Fedor Strahl: Der Streit um die Wehrsteuer. (Die Sonderbesteuerung der vom Militärdienst Befreiten.) 7. Heft der „Finanzwirtschaftlichen Zeitschriften“. Preis 6 M. Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

In Strahls Arbeit wird der seit ein halbes Säkulum währende Streit um die Wehrsteuer (eigentlich: die Steuer der vom Militärdienst Befreiten) in allen seinen Phasen mit großer Ausführlichkeit geschildert. Was in Parlament und Presse von kompetenter Seite von Staatsmännern, Politikern, Militär- und Zivilistenstellen zu dem Thema gesagt worden ist, hat der Verfasser, sofern es nur irgendwie zugänglich war, zusammengetragen. Die populäre Begründung, die die Wehrsteuer als Ausgleich der Lasten des Militärdienstes fordert, wird von Strahl abgelehnt. Er plädiert darin für die ideale Auffassung des Steuerwesens für vereint halten. Für jedermann annehmbar ist nach Strahl die Wehrsteuer einzig als eine Art Ergänzungssteuer, als ein Mittel zur gerechteren Erhebung der steuerlichen Leistungsfähigkeit. Bei dieser auch von Schäffle und Julius Wolf bevorzugten Begründung der Wehrsteuer ist, wie Strahl gegen Schäffle nachweist, ein Streit nur darüber möglich, um wieviel die steuerliche Leistungsfähigkeit Militärfreier bei objektiver gleichem Einkommen beträchtlicher ist als die der Dienenden. Im Vorwort zu Strahls Arbeit, das wie die meisten Vorworte eigentlich ein Nachwort ist, wird der § 33 des Wehrbeitragsgesetzes von 1913, welcher für jeden dritten und weiteren Sohn, der seiner Militärpflicht genügt hat, ganz erhebliche Steuernachlässe anordnet, als erster Schritt zu einer Wehrsteuer gewürdigt. Die aus voller Beherrschung des Gegenstandes geborene inhaltreiche Arbeit dürfte allen an der Finanzpolitik Interessierten willkommen sein.

Der amerikanische Zolltarif vom 3. Oktober 1913. Von Ch. Walden. Preis 2 M. Verlag von Carl Ernst Voelgel, Leipzig.

Der Verfasser, der als langjähriger Handelsredakteur der New Yorker Staatszeitung sich besonders mit Zollfragen viel beschäftigt hat, hat hier ein Buch geschrieben, das dem Kaufmann, besonders aber Exporteuren und Spekulanten, dann aber auch Patentanwälten und Rechtsanwälten empfohlen werden kann. Es enthält u. a. eine vollständige Liste der Waren, die von der Zollhebung befreit sind, die wichtigsten administrativen Bestimmungen, wie Abhängigkeit der Waren, Methode der Einziehung der Zölle und dergleichen, und am Schluß ein alphabetisches Warenverzeichnis.

Kriegswesen.

Heere und Flotten aller Staaten der Erde. Herausgegeben von Oberleutnant Nottmann. Preis 2 M. Verlag von Juchaczewski & Co., Berlin-Steglitz, Schloßstraße 41. 12. Jahrgang, 1913.

Das kleine Werk ist in seiner neuesten Ausgabe wieder einer gründlichen Durcharbeitung unterzogen worden. Die Angaben sind bei einzelnen Staaten von Grund aus umgearbeitet, die Gliederung ist nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführt worden, so daß eine schnelle Orientierung über die verschiedensten Fragen ermöglicht ist. Unter „Deutschland“ sind die auf Grund der neuen Wehrvorlage am 1. Oktober 1913 eintretenden Veränderungen in der Organisation des Heeres berücksichtigt, ebenso unter „Frankreich“ und „Österreich“ die in der Durchführung befindlichen bzw. bevorstehenden Neuerungen und Vermehrungen. Das Buch bringt eine leichtverständliche, umfassende, aber doch räumlich beschränkte Zusammenfassung sämtlicher Wehrmittel der einzelnen Staaten. Es enthält insbesondere Angaben über Größe und Einwohnerzahl, Wehrverhältnisse, Gliederung und Stärke des Heeres im Krieg und Frieden, Bewaffnung, ferner über Anzahl, Tonnengehalt und Alter der Schiffe, sowie Flottengliederung und Flottenbaupläne der Großstaaten.

Neuere Belletristik.

Der lichte lange Tag. Novellen von Anna Behnisch-Kappstein. 191 Seiten. Verlag der Märkischen Verlagsanstalt in Berlin W. 15, Liebenburgerstraße 12. Preis brosch. 2 M., elegant gebunden 3 M.

Anna Behnisch-Kappstein, die das „Karlsruher Tagblatt“ zu ihren Mitarbeiterinnen für Frauen- und Modereisen zählt, ist eine Schriftstellerin, die eine große Lesergemeinde besitzt. Sie schmeichelt nicht dem Sensationsbedürfnis der Masse, sondern geht die stillen Wege reiner und ernster Kunst. Darin erhebt sie sich hoch über so manches, was die Frauenliteratur auf den Markt zu werfen pflegt. Ganz besonders liegt der Verfasserin die Novelle, und auf diesem Gebiete versteht sie wahre Rabinetbilder zu schaffen. Ihr neuer Novellenband „Der lichte lange Tag“ legt wieder davon Zeugnis ab. Er enthält neun Novellen. Die erste ist betitelt

„Totenflage“, ein überaus fein empfundenes Stück aus dem Leben. Kein Wunder, daß die Verfasserin mit dieser Novelle bei den Köhler Blumenpielen den ersten Preis erhalten hat. Dann folgt „Joh“, die Geschichte der Tochter eines Bureaubeamten, die besonders von ihrer in krankhafter Stimmung dahinlebenden Mutter niedergehalten wird, bis ihre Eigenpersönlichkeit erwacht. Eine Skizze voll tragischer Kraft ist der „Teufelsgraben“. Vortrefflich ist die Fügung eines Fuhrmanns analysiert, der in dumpfem Weh und bitterbösem Neidgefühl eine lustige Gesellschaft in den Abend fährt. „Sonne“ erzählt, wie in einem Seebad ein Pfarrer und ein Mädchen sich lieben lernen, das sich ihm später als Schauspielerin enthüllt. Der Konflikt führt zur Trennung zwischen ihnen. Das Problem des ehelosen Mädchens behandelt „Die alte Jungfer“ in lebenswahrer und ergreifender Weise. Überaus apart ist die Novelle „Die Erdhölle“. Die Tochter eines verachteten Rittergutsbesizers fristet durch die Hände Arbeit ihr Leben und pflegt auf dem Friedhof ein verlassenes Grab, gleichsam als Entschädigung für den verlorenen heimatischen Grund und Boden. So darf sie emporsteigen und durch Heirat mit einem zurückgekehrten Amerikaner, der das von ihr gepflegte Grab seiner Frau besuchte, mit innerer Freiheit in den Kreis derer eintreten, die als durchgeprobte Menschen das ernste schöne Leben bejahen. Einen größeren Umfang besitzt die Novelle „Dela“, die niemand ohne innere Anteilnahme lesen wird. Die tragischen Schicksale des Buches bildet die Novelle „Wenn die Tage sich erfüllen“. So ist der Inhalt dieses neuen Novellenbandes ungemein vielseitig. Mit besonderer Vorliebe geht die Verfasserin ernsten Verhältnissen des Lebens nach und zeigt auch eine ungewöhnliche Empfänglichkeit für die feinsten Regungen und Schwüngen der Natur. Mit festerer Strichen verleiht sie die handelnden Personen zu zeichnen und die Leser ins Mittelalter hineinzuversetzen. Diese neue Novellenammlung von Anna Behnisch-Kappstein verdient uneingeschränkte Empfehlung und wird gewiß dazu beitragen, ihren Ruf in noch weitere Kreise zu tragen. Die Ausstattung des Buches ist lobenswert. Walter Friesbart.

Peter Hofegger: Gesammelte Werke. Vom Verfasser neu bearbeitete und neueingeteilte Ausgabe. 40 Bände in 4 Abteilungen zu je 10 Bänden. Jeden Monat gelangt ein Band zur Ausgabe. Jeder Band geschmackvoll gebunden 2,50 M., in Halbpergamant 4 M. Einzelne Bände werden nicht geliefert. Verlag von L. Staadmann in Leipzig. Sechsen erschienen von der ersten Abteilung Band 6: „Sonnenschein“.

Peter Hofegger will uns mit diesem Buch „etwas Frohes und Liebes“ geben. Es ist kein Zweifel, daß ihm das glänzend gelungen ist, eigentlich gibt er uns dies mit jedem seiner Bücher. Der Band enthält eine Anzahl von Selbsterlebnissen und Schöpfungen, in denen sich des Dichters prächtiges Erzähler-Talent wiederum aufs Glücklichste offenbart. Es sind keine und liebenswürdige, zum Teil auch dramatisch bewegte Erzählungen, aus denen uns Sonnenschein und Humor entgegenleuchtet, die aber doch, wie alles wahrhaft Hymnische, gelegentlich auch eines ernsten Grundtones nicht entbehren.

Ernst Weiß: Die Galeere. Roman. E. Fischer, Verlag, Berlin. Geh. 3,50 M., Leinenband 4,50 M.

Dieses Erstlingswerk eines jungen Wiener Dichters unternimmt einen bemerkenswert frühen Vorstoß in der Analyse des menschlichen Gefühls. Der Held des Romans ist ein junger Gelehrter, der im Begriffe steht, einen Ruf als Erzieher der Königsbuben zu gewinnen. Die Konflikte mit den Eltern, mit Frauen, mit sich selbst scheinen anfänglich nicht über den Rahmen eines Romans hinauszudeuten; aber der Wert des Buches liegt tiefer. Seinem Grundgedanken liegt eine These, ein Verdacht zugrunde: daß die Königsbuben mit ihrer Kraft, jedes Gefühle und Gemüts des Körpers zu durchdringen, gewisse Veränderungen unwillkürlicher Art hervorruft. Es ist bekannt, daß Experimentatoren mit Königsbuben mehrfach von Geschwüren, ja von Zerfällung der Hand, des Armes beimgesucht wurden. Dieses letztere ist auch das Schicksal des Helden unseres Romans. Vorher aber haben die unheimlichen Strahlen sein geheimes, vitalstes Leben angegriffen, seine physische und physische Spontanität, seine tiefste Fruchtbarkeit zertrümmert. Wie dieses besondere Schicksal sich an den mehr üblichen Romankonflikten erfüllt, das macht den Wert und die Reizhaftigkeit des Buches aus. B. 3.

Hanns von Sobelitz: Du mußt mir glauben! Roman. Engelhorn's Romanbibliothek, 30. Jahrgang, Band 3, broschiert 50 S., geb. 75 S. Liebhaber Ausgabe in Ganzleder 2,50 M. Verlag von Engelhorn, Stuttgart.

Der bekannte und beliebte Verfasser, der jüngst seinen 60. Geburtstag in größter Frische feiern durfte, hat hier einen Vorwurf von ganz besonderen Spannungsmomenten behandelt, einen scharf pointierten Stoff aus unserer Kolonien. Aber der große Reiz der Erzählung beruht keineswegs nur auf diesem glänzend entwickelten fiktionalen Vorwurf, dessen Behandlung den Leser bis zur letzten Seite in härtester Erregung hält. Es ist vielmehr die seine psychologische Begründung, es sind diese Seelenvorgänge, die der reinen Dichtung ihren großen Zauber verleihen, und ihre nachhaltige Wirkung.

Neue Bücher aus dem Inselverlag.

Das Buch der Fabeln. Zusammengefaßt von Chr. Kleffens, eingeleitet von Otto Crusius. In Papband 7 M. — Die Abenteuer Eindrucks des Seefahrers. Illustrierte Ausgabe mit Doppeltitel, Vollbildern und Initialen von Agnes Peters. Gebunden 5 M. — Brillat-Savarin: Physiologie des Geschmacks. Mit vielen Holzschnitten der französischen Ausgabe von Bertall. Gebunden 4 M., in Halbleder 6 M.

In der erstaunlichen Fülle, die sich in dem Fabelbuch vor uns aufstaut, hätte auch Jacob Grimm seine Freude gehabt, ja vielleicht wäre er gar in seinem Glauben von der Bodenständigkeit der deutschen Tierfabel angefaßt dieses internationalen Gemeingutes wankend geworden. In Kleffens' Buch sind alle Zeiten und Völker vertreten; der Herausgeber hat nicht bloß die Tierfabel, sondern auch die verschiedenen anderen Spielarten dieser Gattung, ob nun in Vers oder Prosa, in den Bereich seiner Sammlung gezogen. So sind im letzten Teil Fabeln asiatischer, afrikanischer und nordamerikanischer Völker wiedergegeben; hinter den Dichtern des Altertums stehen die Sänger des deutschen Mittelalters, aber auch Leonardo da Vinci als Vertreter Italiens, Luther führt kräftig die Fabel der neuen Zeit ein, Lafontaine schmückt sie, und nun folgen all ihre Jünger, bekannte und mit Unrecht vergessene, bis die Fabel durch Goethe einen mehr lyrischen Ausdruck, eine individuellere Haltung annimmt. Damit ist die Zeit der Moderne schon eingeleitet, und auch die letzten Vertreter derselben, Fontane, Büch, Seidel, Bierbaum, Strindberg u. a., fehlen nicht. Der Münchener Altertumsforscher Otto Crusius hat zu dem Werke eine historische Einleitung geschrieben.

Ein anderes Fabelbuch, wenn auch im weiteren Sinne des Wortes, sind die berühmten Abenteuer des Seefahrers Eindrucks. Sie bilden bekanntlich eine der Erzählungen aus dem Tausend und ein Nächsten, deren erste vollständige Ausgabe in deutscher Sprache im Insel-Verlag zu Leipzig erschienen ist. Aus dieser Ausgabe stammt auch der rühmlichst ausgeprägte Text des vorliegenden Eindrucksbuches, mit dessen Farbenpracht und Erzählerlust so leicht kein Abenteuerbuch des 19. Jahrhunderts wetteifern kann. Die farbigen Illustrationen, die die Helden Reifen begleiten, sind dem Stimmungsgang der Erlebnisse angemessen.

Aus dem Orient mit seiner würdevollen Gelassenheit in das wirbelnde Leben des eifrigsten Mittelpunktes der Kultur führt ein

Buch, dessen Verfasser, der Franzose Brillat-Savarin (1755-1826), in letzter Zeit wieder öfter genannt wird. Wenn er noch unbekannt ist, wird ihn in der von Emil Ludwig besorgten Uebersetzung von seiner liebenswürdigen und unterhaltendsten Seite kennen lernen. Ob er sich nun über die Herkunft einzelner Gerichte und ihre Wirkung auf ganze Nationen ausläßt, ob er Kochrezepte mitteilt, die Wissen und Kunst so manchen Traiteurs des 20. Jahrhunderts übertreffen dürften, oder ob er amüsante und pikante Geschichten eintrudelt, immer sieht die Persönlichkeit des Verfassers, seine Klugheit und Menschenkenntnis, sein Wis und Geschma, sein unverwundlicher Humor aus ihnen hervor. Emil Ludwig hat verständigerweise das Berallete und allzu Geschwätziges ausgemerzt, und in der gefürzten Uebersetzung zeigt sich die lebendige Frische des Autors, deren Wirkung noch erhöht wird durch die köstlichen Holzschnitte, die nach den Bildern der französischen Prachtausgabe von Bertall reproduziert sind. B. 3.

Allgemeines.

Spemanns goldenes Buch der Sitte. Eine Hauskunde für jedermann. Durchgesehene neue Ausgabe, bearbeitet von B. Graf v. Baudissin. 710 Seiten. Verlag von B. Spemann in Stuttgart 1913. Preis geb. 6 M.

Im Jahre 1900 ist die erste Auflage des „Goldenen Buchs der Sitte“, bearbeitet von Graf und Gräfin Baudissin, erschienen. Das Werk war kein landläufiges, fadens Komplimentenbuch, sondern ein mit Geist und Humor geschriebener Ratgeber für die mannigfaltigen Verhältnisse und Beziehungen der Menschen untereinander, und fand deshalb die verdiente Verbreitung. Die neue Ausgabe ist genau durchgesehen und nimmt auf die neuesten Verhältnisse Bezug. Bei den Ausfichten und Verhältnissen in den bürgerlichen Berufen liegen, was jedoch nicht erwähnt wird, preussische Verhältnisse zugrunde. Da in den anderen Bundesstaaten, z. B. bei den Theologen, abweichende Bestimmungen bestehen, sollte darauf besonders hingewiesen werden, um falsche Verallgemeinerungen von vornherein unmöglich zu machen. Spemanns goldenes Buch der Sitte sollte von jedem, der in das Leben hinausstreben will, gründlich studiert und beherzigt werden. Freilich lassen sich nur die äußeren Formen der Sitte lehren, und auch sie werden keinen tieferen Wert haben, wenn sie nicht jene „Pflichtigkeit des Herzens“ befecht, von der Goethe spricht. Die Ausstattung des Buches ist recht geschmackvoll, so daß es auch nach seinem äußeren Gewande eine Zierde einer jeden Bibliothek bilden wird.

Neu eingegangene Bücher und Zeitschriften.

(Besprechung einzelner Bücher vorbehalten.)

Thomas Carlyle: Goethe. — Schiller. — Helden und Heldenerhebung. — Jeder Band brosch. 2,50 M., geb. 3,50 M. Verlag von Felix Lehmann, Berlin W. 35.

Schillers Gespräche und andere Zeugnisse aus seinem Umgang. Volkstümliche Auswahl von Richard Freyherm v. Siedermann. In Leinen geb. 3 M., in Leder 5 M. Hesse & Welter, Verlag, Leipzig.

Edemanns Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. Herausgegeben von C. Höfen, mit einer Einleitung von L. Geiger. Mit 73 Bildnissen, Abbildungen und Plänen. In Leinen 3 M., in Leder 5 M. Hesse & Welter, Leipzig.

Fritz Reuters Briefe. Gesamtausgabe in einem Bande. Herausgegeben von Otto Belkian. Brosch. 2,50 M., in Leinen geb. 3 M. Hesse & Welter, Leipzig.

Wilhelm Stenzel: Paul Verlaine. Der Mensch und der Dichter. Geb. 2 M. Xenien-Verlag, Leipzig.

Wilhelm Haube-Kalender 1914. Herausgegeben von Otto Eißler und Hanns Martin Eißler. Kart. 1,80 M. Berlin, G. Grote.

Der Mensch und die Erde. Herausgegeben von Hans Kraemer in Verbindung mit ersten Fachmännern. Zweite Gruppe. Lieferungen 180-185. 120 Lieferungen, à 60 S. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart.

W. Osborne: Die Gefahren der Kultur für die Rasse und Mittel zu deren Abwehr. Preis 1,80 M. Verlag von Curt Kabisch, Würzburg.

F. Schuster: Die moderne theoretische Physik und der Aether. Eine Verteidigung des materiellen Aethers. Preis 1 M. G. Braunische Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

E. J. N. Scholz: Bienen und Wespen, ihre Lebensgewohnheiten und Bauten. Mit 80 Abbildungen. (Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jugend und Volk.) In Originalleinenband 1,80 M. Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig.

Die schöne deutsche Stadt. Süddeutschland. Von Julius Baum. Mit 193 Bildern. Kart. 1,80 M., geb. 2,80 M. Mitteldeutschland. Von Gustav Volk. Mit 160 Bildern. Kart. 1,80 M., geb. 2,80 M. München, R. Piper & Co., Verlag.

Das deutsche Dorf. Süddeutschland. Von Heinrich Rebenburg. Mit 200 Bildern. Kart. 1,80 M., geb. 2,80 M. München, R. Piper & Co., Verlag.

Das Bodenlebuch 1914. Ein Buch für Land und Leute. Herausgegeben von K. S. Maurer. Preis 2 M. Verlagsanstalt Neuf & Jitta, Konstanz.

Ricarda Buch: Michael Unger. Fünfte Auflage des Romans „Vita somnium breve“. Geb. 4,50 M., in Leinen 6 M., in Leder 7,50 M. Im Insel-Verlag zu Leipzig.

Karl Hans Stoll: Die vier Ehen des Matthias Merenus. Ein heiterer Roman. Brosch. 4 M., geb. 5 M. Verlag von L. Staadmann, Leipzig.

Paul Körber: Der treue Knecht. Die Geschichte eines Lebens. Eine Schwarzwaldersage. Geb. 2 M., in Leinen 3 M. Verlagsanstalt Neuf & Jitta, Konstanz.

Dora Dunder: Marquise von Pompadour. Roman aus galanter Zeit. Geb. 4 M., geb. 5 M. Verlag von Richard Bong, Berlin.

Paul Albrecht: Germanen. Ein Roman. Geb. 4 M., in Leinen 5 M. Xenien-Verlag, Leipzig.

Arthur Schubar: Bunte Bente. Studien und Skizzen. Preis 2 M. Verlag von Adolf Bong & Co., Stuttgart.

Bernard Shaw: Pygmalion. Komödie in 5 Akten. Deutsch von Siegfried Trebitsch. E. Fischer, Verlag, Berlin.

Bruno Böhm: Herdfeuer. Epos in vier Gesängen aus einem Eingangsgesang. Brosch. 2 M., geb. 3 M. Verlag von B. Härtel & Co., Nachf., Leipzig.

Josef Stohl: Stefan Fadinger. Schauspiel in einem Aufzuge. Verlag Josef Hallers Erben, Steyr.

Almanach des Verlags R. Piper & Co., München. 1904 bis 1914. Preis 1 M.

Das 27. Jahr. Jahresbericht des Verlags E. Fischer, Berlin. Geb. 1 M.

Großverkauf für den Herbst-Bedarf

Durch Auslage außergewöhnlicher Gelegenheitsposten in fast allen Abteilungen bildet diese Veranstaltung

Soweit Vorrat

eine besonders günstige Kaufgelegenheit!

Einige Beispiele:

Herren-Wäsche u. Krawatten

- Weiche Piqueoberhemden, Ripsfalten u. Fantasiepiqué, tadelloser Sitz . . . 3.75
- Farbige Oberhemden, feine Perkalqual., vornehme Dessins . . . 5.50
- 3 St. 15.00
- Herren-Schlafanzüge (Pyamas), aparte Planelstreifen, mod. Verschnürungen 7.50

- Herren-Kragen, bewährte Qualit., 6 elegante Formen . . . 3 St. 1.25**
- „Wiesbaden“, abgebogene Ecken
 - „Hamburg“, abgerundete Ecken
 - „Nogi“, umgelegte, runde Ecken
 - „Erbrprinz“, die neueste spitze Ecke
 - „Waldersee“, Stehumleg-Kragen
 - „Hofburg“, amerikanische Form.

- Breite Selbstbinder, aparte Neuheiten -90 1.20 1.45 1.65
- Herren-Westen, einfarbig Tuch, in apart. Farben . . . 6.50
- Kragenschoner, m. Kunstseide-Fransen -45 -85
- Kragenschoner, Kunstseide i. aparten Mustern . . . 1.45 1.75
- Herren-Nachthemden, neue farbige Besätze, prima Stoffe . . . 3.75
- 3 St. 10.50

Damen-Konfektion

- Hemdbluse aus warmen Winterstoffen, Satinbarchent, hübsche Streifenm. 1.65
- Hemdbluse aus warmen Winterstoffen, schwere Qualitäten, schöne Dessins 2.25
- Seidenbluse aus Helvetia, moderne Form mit Rüsche, feine Farben . . . 3.75
- Crepebluse, Wollcrepe, Schmetterlingsform, mit gleichf. Rüsche . . . 4.90
- Seidenbluse, Schmetterlingsf., Messaline, gefüttert, hübsch garniert . . . 5.90
- Matinees, Geishaform, aus Flauschst. in allen Farben . . . 1.45
- Kostümbluse, engl. gemustert . . . 1.90
- Kostümbluse, grau, schwarze Streifen 2.90
- Jackenkleider, engl. gemustert, z. T. geschlossen, Jacke auf Halbseide . . . 16.75
- Jackenkleider, mod. Fassons, z. T. hochgeschlossen, Jacke auf Halbseide . . . 24.50
- Paletots aus braunem Flausch mit mod. Riegelverschluss . . . 8.90
- Paletots, marineblau und helle Farben, moderne, chic Formen . . . 14.75

Handschuhe

- Damen-Trikothandschuhe, Leder Imitation . . . -55
- Herren-Trikothandschuhe in hübschen Farben . . . Paar
- Damen-Trikothandschuhe, Leder-Imitation . . . -95
- Herren-Trikothandschuhe, halbgef. P. Imitation . . . 1.45
- Herren-Trikothandschuhe, Wildleder Imitation . . . Paar

Leder-Handschuhe

- Damen-Waschlederhandschuhe, weiß 1.75
- Herren-Waschlederhandschuhe, farbig D'Suedehandschuhe, 2 Perid. . . Paar
- Damen-Seeländerhandschuhe, farbig . . . 2.25
- Herren-Wildlederhandschuhe, farbig
- Damen-Nappahandschuhe, Stepp. Paar
- Damen-Wildlederhandschuhe, Halbstepper . . . 2.95
- Herren-Nappahandschuhe, Stepp.
- Herren-Lammlederhandschuhe Stepper . . . Paar

Damen-Wäsche

- in 4 Serien eingeteilt.
- Hemden, Nachthemden, Beinkleider, Anstandsbluse, Untertaillen
- | Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|---------|----------|-----------|----------|
| 1.35 | 1.95 | 2.45 | 2.95 |
- Damen-Nachthemden, mit Umlegekragen od. halsfrei . . . 2.75 3.75 4.75 5.75
- Ein Posten Franz. Damen-Hemden, handgestickt u. handfestoniert 2.75 3.25

Farbige Damen-Wäsche

- Röcke, einf. oder gemustert 1.45 1.95 2.25
- Beinkleider, einf. od. gemust. 1.10 1.65 1.95
- Reform-Beinkleider, grau mel. Baumwoll-Flanell . . . 2.45

Schürzen

- Haus-Schürzen aus kräftigem Gingham -75 -95, extra weit 1.35
- Blusen-Träger-Schürzen, hell oder dunkel gestreift . . . -95 1.45 1.95
- Kleider-Ersatz-Schürzen m. Aermn. gestreift . . . 1.95 2.45
- aus türkisch gemustert. Satin . . . 3.50
- 1 Posten einzelne Schürzen (Reise-Muster) ca. 1/2 unter Preis.

Trikot-Wäsche

- Herren-Hemden, Winterqualität . . . St. 1.20
- Herren-Hemden, wollgemischt . . . St. 1.85
- Herren-Unterhosen, Winterqual. . . St. 1.20
- Herren-Unterhosen, wollgemischt . . . St. 1.75
- Herren-Unterjacken, Winterqual. . . St. 1.10
- Herren-Unterjacken, wollgemischt . . . St. 1.50
- Damen-Reformhosen, wollgem. . . St. 2.25
- Damen-Trikot-Reformhosen, grau u. marine . . . St. 2.50
- Damen-Taillen, gestrickt in allen Größ. . . St. -95
- Damen-Taillen, gestrickt, sol. Qualität . . . St. 1.45
- Knaben-Hemden, Winterqual. je nach Größe . . . St. 1.10 bis 1.40
- Knaben-Unterhosen, wollgem., je nach Größe . . . -95 bis 1.25
- Kinder-Leibhöschen je nach Größe . . . -55 bis 1.55
- Kinder-Sweaters, Wolle plattiert, für j. Alter . . . St. 2.50
- Mädchen-Reformhöschen, marine, grau, je nach Größe . . . 1.10 bis 2.00

Enorm billig. Ein Posten Damen-Sportjacken, Wolle, neueste Farben in elegant. Form. St. 12.50

Kleiderstoffe

- Kostümstoffe, ca. 130 cm, engl. Geschmack . . . Mtr. -90 1.85 3.00
- Mantelstoffe, ca. 130 cm, mit angewebtem Futter . . . Mtr. 3.50 4.50 5.50
- Kostümstoffe, ca. 130 cm, reine Wolle, marine u. schwarz Mtr. 1.95 2.75 4.50
- Astrachan-Plüsch, ca. 125 cm, große Mode für Jacken und Mäntel Mtr. 6.00
- 1 Posten Schotten . . . Mtr. -90
- 1 Posten Cheviot, reine Wolle . . . Mtr. -90
- 1 Posten Ballstoffe, ca. 110 cm, seidenglänzend . . . Mtr. 2.75
- Eolienne, ca. 110 cm, unsere bekannte Qualität . . . Mtr. 4.80

Seide und Samt

- Blusen- und reine Seide Mtr. -78 1.50 1.90 2.45
- Messaline, reine Seide Mtr. 1.50 1.90 2.45
- Kleiderseide, reine Seide, ca. 90/100 cm Mtr. 2.90 4.80 5.80
- Damassés, ca. 100/105, die große Mode Mtr. 3.90 5.80 6.80
- Kleidersamt, Coeper-Velvet Mtr. 1.75 2.45, à 70 cm 3.45

Baumwollwaren

- Wäschestoff, weiß, ca. 80/4 cm Mtr. -30 -35 -45
- Croisé, weiß geraut Mtr. -38 -48 -55
- Bettendamast, ca. 130 cm Mtr. -65 -85 1.00
- Blusenflanelle, schöne Farbenstellungen Mtr. -38 -48 -58
- Velour, bedruckt für Blusen u. Kleider Mtr. -40 -45 -58
- Hemdenflanelle, farbig Mtr. -33 -42 -50

Tisch-Wäsche, Handtücher

- Waschtischdecken, je nach Preis, ca. 110/110-130/130 Stck. 1.10 1.65 2.80
- Waschtischdecken, je nach Preis, ca. 120/150-130/160 Stck. 2.15 2.80 3.40
- Küchen-Handtücher, grau, rein Leinen ca. 46/115 cm . . . 1/2 Dtzd. 2.60
- Jacquard-Handtücher, weiß, Halbleinen ca. 50/120 cm . . . 1/2 Dtzd. 3.60

Einzelne Tischtücher und Servietten, teilweise etwas angestaubt, weit unter Preis.

Taschentücher

- Herren**
- Herrentücher, weiß, gebrauchsfertig, 1/2 Dtzd. -80 1.05
 - Herrentücher, weiß, Halbleinen, gebrauchsfertig . . . 1/2 Dtzd. 1.75
 - Herrentücher, Batist, bunt gemustert Stck. -20 -30 -40
- Damen**
- Leinen-Batist-Tücher, weiß, 1/2 Dtzd. 1.65
 - Leinen-Batist-Tücher, weiß, mit Durchbruchkante . . . 1/2 Dtzd. 4.00
 - Batist-Tücher, weiß, mit Hohlsaum 1/2 Dtzd. -80
 - Batist-Tücher, weiß mit bunter Kante 1/2 Dtzd. -90
 - Batist-Stückerei-Tücher, weiß, mit Ecke und Lochlangette . . . St. -45 -55
 - Leinen-Madeira-Tücher mit 1 Ecke St. -95
 - Leinen-Madeira-Tücher mit 4 Ecken St. 1.10
 - Seidene Tücher, farbig St. -20 -25 -45
 - Seidene Tücher, farbig, ca. 44 cm St. -90 1.25 1.65

Buchstaben-Tücher

- Herrentücher, gebrauchsfertig, handgestickt, Halbleinen . . . 1/2 Dtzd. 2.65
- Herrentücher, gebrauchsfertig 1/2 Dtzd. 1.30 1.75
- Herrentücher, gebrauchsfertig, handgestickt, reinleinen . . . 1/2 Dtzd. 3.40
- Damen-Batisttücher 1/2 Dtzd. -95 1.65
- Leinene Batisttücher, handgestickt 1/2 Dtzd. 2.65 4.50

Reinleinen Taschentücher mit kleinen Webefehlern

Serie I	Serie II	Serie III
1/2 Dtzd. 1.35	1/2 Dtzd. 1.95	1/2 Dtzd. 2.45

Modewaren

- Tüllfichus, Matrosenform, mit Valenciennespitze . . . 1.25
- Tüllplissee, abgepaßt, für Blusen und Jacketts . . . -45 -65
- Schärpen in modernen Farben . . . 2.25
- Buntäpfel in modernen Farben, m. Galalithe-Agraffe . . . 3.25
- Jackettkragen, neue Umlegeform, Piqué -95 1.25
- Neue Theaterhauben, Seide, in vielen modernen Farben . . . 2.75
- Moderne Tüllpassen . . . -75 -90 1.10
- 1 Posten Spachtelkragen für Blusen . . . -45 -75
- für Mäntel . . . 1.95 2.85
- Molree-Volants in vielen Farben . . . 2.90
- Satin-Volants in vielen Farben . . . 2.40
- Pointlace-Pompadoures, schwarz oder weiß . . . 2.50
- Pompadoures für Straße und Theater -85 -95 1.50
- Theatertücher aus geblühten Seidenstoffen . . . 1.10 1.50
- Samtgummigürtel . . . -35 -50 -85
- Bunt gestickte Kragen, hochmoderne Form . . . -45 -95 1.25
- Theatertücher aus geblühten Seidenstoffen mit Franse . . . 1.75 2.25
- Feder-Hals-Rüschen mit Bandschleife 2.75 3.90

Schuhwaren

- Damen- u. Herrentiefel Boxcalf und Chevreux Pr. 9.50
- Damen- u. Herrentiefel Good- Welt, erstkl. Fabr. Pr. 12.50
- Damen- u. Herrentiefel Marke Hassia Pr. 15.50
- Damen-Halbschuhe, Chevreux, Derby und Lackkappen . . . Paar 6.75
- Tanzschuhe, Lacktuch Damen 3.25 Herren 3.50
- Leder-Hausschuhe, warm gefüttert Damen 2.75 Herren 3.00
- Filztuchschuhe, Filz- und Ledersohle Damen 1.50 Herren 1.95
- Melton-Niedertreter, Kordelsohle Damen -95 Herren 1.10
- Kamelhaarart-Schuhe mit Ledersohle Damen 1.50 Herren 1.75
- Kamelhaarart-Stiefel zum Schnallen Damen 2.25 Herren 2.50
- Kamelhaarart-Schuhe für Kinder -95 1.25
- Kindertiefel, Chagrulin 18-22 1.95, 23-24 2.85, 25-26 3.75
- Rindbox-Stiefel, sehr dauerhaft, 27-30 5.50, 31-36 6.50

Lederwaren

- Moderne Damentaschen in verschiedenen Lederarten u. Formen 1.65 2.50 3.-3.50 4.75
- Damen- u. Herrenportemonnaies in verschied. Lederarten -85 1.25 1.65 2.25
- Moderne Damen-Lackledergürtel -65 -90

Bijouterie

- Moderne Rocknadeln, 800 Silber . . . -85
- Moderne Rocknadeln . . . -35 -45
- Moderne Armreifen, 800 Silber . . . -85
- Moderne Halsketten, imitiert Bernstein . . . -80 1.20
- Pompadour-Bügel . . . -50 -70 -90 1.25
- Uhren mit Kette, gut gehend, m. 1 Jahr Garantie . . . 2.25
- Börse, Alpaca, versilbert . . . -90

Hermann Tietz

Großer Verkauf für den Herbst-Bedarf

Besonders günstige Kaufgelegenheit!

Haushalt-Artikel

Fleischhackmaschine Alexanderwerk	2.60
Wandkaffemühle m. Steingutbehälter	2.60
Reibmaschine, fein u. grob reibend	-.90
Wirtschaftswage m. Regulierschraube	1.30 1.75
Messerputzmaschinen	3.50 5.50
Buttermaschinen	1.30 1.75
Kohlenbügeleisen, vernickelt	2.65
Gasanlegeisen, amerik. Art	St. -.90
Griffe zu Anlegeisen	St. -.60
Pflanzen-Stahlblech	22 24 26 cm
Petroleumkanne, 2 Ltr., lackiert	-.45 -.55 -.65
Brotformen, rund od. oval	St. -.90
Kaffee- u. Zuckerbüchse, zusammen	1.10
Wanne, verzinkt, 40 cm	1.10
Wanne, verzinkt, 70 cm	3.25
Waschtopf, verzinkt, 46 cm	3.25
Kehrichteimer, verzinkt, 26 cm	2.10
Wassereimer, verzinkt, 28 cm	-.75
Wanne mit Ablauf, verzinkt	14.50
Sitzbadwanne, „Zink“	9.00
Holztablets mit Einlage	-.85
Wäschetrockner mit 10 Stäben	-.68
Klosettpapierhalter m. Spiegel u. Leucht.	-.75
2 Kleiderbügel m. Hosenstr., kompl.	-.75
Bügelbrett, gepolstert, 165/30 cm	2.20
Küchenstuhl, stark	2.20
Küchentisch mit Schublade	6.75

Winter-Artikel

Kohlenlöffel mit Düllgriff	St. -.12
Kohlenlöffel mit Holzstiel	St. -.18
Kohlenschaufel, ca. 95 cm lang	St. -.85
Kohleneimer, lackiert	-.90 1.20
Kohlenschiffe, lackiert	-.90 1.10
Schlitten für Kohlenschiffe	-.50
Kohlenfüller, extra schwer, verzinkt u. lackiert	-.75
Kohlenkasten, engl. Form, fein dekor.	1.70
Kohlenkasten, engl. Form, ff. dekor.	2.65
Ofenschirme mit Gußfüßen m. Goldrand	2.45
Ofenschirme, eint. m. Gußfüßen	3.45 4.25
Ofenschirme, zweiteilig, f. dekor.	9.00 10.50
Ofenschirme, dreiteilig	11.00 14.50 25.00
Ofenbleche mit Rand	-.75 -.90 1.25
Brikettkasten mit Deckel	2.50

Petroleumöfen, größte Heizkraft, geruchlos	7.00 11.00 18.00
Gasradiatoren	11.50 14.00 28.00

Wärmflaschen, verzinkt m. Schraube	-.90
Wärmflaschen, verzinkt	1.60
Wärmflaschen, Aluminium	3.30
Wärmflaschen, Kupfer	4.25
Leibwärmer	-.85 1.10 1.35
Leibwärmer, Aluminium	1.60 2.10
Kohlenfüller, lackiert	-.85 1.00 1.25

Porzellan

Serien - Kaffeegeschirr

weiß mit blauen Streifen:

Kaffekannen	-.85 1.10 1.60
Teekannen	1.10 1.60 2.25
Milchkannen	-.30 -.35 -.42
Zuckerdosens	1.00 1.25
Tassen mit Untertasse	-.45
Dessertteller	-.45
Kuchenteller	1.40
Butterdosens	1.25 1.75

Kaffeeservice oder Teeservice für zwei Personen -75
 Kaffeeservice für sechs Personen, dekor. 2.75 3.75
 Tafelservice, 36 teil., fein dekoriert 18.50
 Tafelservice, Goldrand und Linie 12.50 15.50 23.50

Porzellan-Küchengerät, 22teil. 16.50
 Terrinen mit Deckel 1.40 1.75
 Butterdosens, viereckig -.75
 Tassen mit Untertasse, dekoriert -.22
 Dessertteller mit Goldrand -.15
 Salattieren, dekoriert -.25 -.32 -.42
 Ovale Fleischplatten ca. 45 cm -.75
 Milchtöpfe, weiß -.60
 Handleuchter, weiß -.20 -.25

Für den Hausputz

Roßhaarbesen	1.60 2.10 2.45
Roßhaarhandfeger	-.65 -.90 1.20
Bohnerschrubber	2.60 3.- bis 11.00
Teppichkehrmaschine	8.75 10.50
Scheuerbürsten	-.18 -.22 -.35
Schrubber	-.30 -.45 -.60
Scheuertücher	-.18 -.25 -.35
Bohnerwachs, 1/4 kg Dose	1.05
Kernseife, 62 Proz. Fettgehalt	St. -.09
Metallputz Blechflasche	-.25
Kerzen Riebeckesches Fabrikat, Paket	-.45
Seifenpulver, 10 Pakete	-.35
Seifenpulver Thompson, ständ. Preis	-.14

Div. Wirtschafts-Artikel

Emaill-Leuchter	-.25 -.35 -.45
Schöpf- u. Schaumlöffel	St. -.15
Ovale Wannen, weiß	-.90 1.30 1.70
Kaffekannen, weiß	-.55 -.90 1.20
Teekannen, weiß	-.65 -.85 1.05
Zwiebelbehälter	-.85 1.45
Sand-, Seife-, Soda-Garnituren	1.60 2.35
Petroleumkannen	1.70 2.10
Toiletteimer m. Ventildeckel	1.75 2.40
Wasserkügel	-.85 1.20 1.75
Nachtgeschirre	-.48 -.55 -.68
Waschkessel	3.65 4.75 5.50
Wassereimer	-.85
Löffelbleche, weiß	-.90
Waschtische	3.25 bis 21.00
Ständer	90% bis 2.75
Gaskochertisch	4.10 5.35

Gaggenauer Gaskocher

mit 2 Brennern	12.50
mit 2 Brennern und 2 Fortkochtellen	14.50

Waschmaschinen „System Krauss“, mit Ofen	38.00 48.00
Ein Posten Bestecks m. Ebenholzschalen	70 %

Wäschmangel m. Hartholzwalzen	23.00 38.00 48.00
Ein Posten Löffel mit durchgehender Stahleinlage	Stück 27 %

Volksbadwanne	8.50 17.50
verzinkt mit Heizung	14.50 26.00
Ein Posten Alpacabestecks garantiert weiß bleibend, bedeutend unter Preis.	

Vogelkäfige in großer Auswahl zu Sonder-Preisen.

Glaswaren

Vasen, grün gedreht	-.35 -.48 -.95
Stangen-Vasen, breite Form	-.68 -.95 1.10
Stangen-Vasen, geschliffen	-.48 -.68 -.95
Walgestelle, gepreßt	-.08 -.10
Teelocher, glatt -10, graviert	-.12
Bierbecher, glatt -08, graviert	-.12
Bierbecher, Goldrand	-.10 -.12
Weingläser „Mathilde“	-.14
Weingläser, auf Fuß, graviert	-.28
Teelocher, fein graviert	-.30
Bierbecher, fein graviert	-.35
Bierkrüge, hohe Form	-.30 -.38
Glasschalen, gepreßt	-.38
Tortenplatten auf Fuß	-.80
Käseglocken, gepreßt	-.55
Kuchenteller, gepreßt	1.10
Sturzflaschen, rosa	-.85
Sturzflaschen, glatt -50, geschliffen	-.80
Sammel-Römer, mit Goldlinien	1.10
Sammel-Römer, farbig geschliffen	1.95
Römer, grüner Fuß, weiße Schale	-.18
Römer, 1/4 Ltr, glatt -32, graviert	-.38
Bowlingläser, geschliffen	-.85
Glasteller, gepreßt -06, geschliffen	-.25
Hyacinthengläser	-.10

Läuferstoffe

Jute-Läufer je nach Breite	Mtr. -.55 1.10 1.40
Tapestry-Läufer je n. Br. Mtr.	1.70 2.70 3.40
Bouclé-Läufer je n. Breite	Mtr. 3.60 4.20
Velour-Läufer je n. Br. Mtr.	2.60 3.70 5.75
Cocos-Läufer je n. Br. in verschiedenen Farben	Mtr. 1.40 2.20 2.60

Felle

Ziegenfelle, grau, mit Watte und Futter	Gr. 0 1 2 3 4 5 6 7
	1.90 2.60 3.60 5.00 7.00 8.50 9.50 11.00
Ziegenfelle, weiß, mit Watte und Futter	2.85 3.90 5.40 7.50 11.50 12.25
Ziegenfelle, gefärbt, bunt, mit Watte u. Futter	3.80 5.75 8.50 9.75 12.50 13.50
Angora-Felle, langhaarig, weiß u. farbig je n. Größe	St. 8.00 12.50 15.50 22.00
Wildfelle, mit Watte und Läuferstoffut.	St. 25.00 36.00 45.00

Fenstermäntel und Stoffe

Fenstermäntel in verschiedenen Ausführungen	St. 2.70 4.00 6.25
Fries	Mtr. 2.90 3.80
Molton i. versch. Farben	Mtr. 1.45 2.20
Rupfen, diverse Farben	Mtr. -.90
Verdichtungsschnüre	Pak. -.65 -.75

Decken

Baumwollen-Schlafdecke, Jacquard-Muster	St. 3.75 4.00 4.50
Halbwollene Schlafdecke, Jacquard-Muster	St. 5.75 7.25 11.75
Wollene Schlafdecke, Jacquard-Muster	St. 15.50 16.50 18.50
Kamelhaardecke	St. 14.50 23.50 28.00
Stepdecken mit Satin und Jaconet od. Trikotfutter	St. 5.00
Stepdecken, teilweise doppelseitig oder mit Jaconet u. Trikotfutter	St. 8.50
Stepdecken, Handarbeit, doppelseitig, Satin	St. 16.00
Daunen-Stepdecken, gute Ausführung	St. 39.00 52.00

Gardinen

Biedermeyerstoffe	Mtr. 1.40
Erbstüll-Gardinen, schöne Muster	Paar 13.50 16.50 25.00
Erbstüll-Halbstores, elfenbein	St. 3.00 8.50 10.50 17.00
Erbstüll-Stores, elfenbein	St. 5.75 7.00 9.00 15.50

Steingut

Waschgarnituren „Hedwig“ bunt	2.25
Waschgarnituren „Julie“, 5teil., bunt	2.90
Waschgarnituren „Stella“, 3 Goldlin.	6.75
Waschgarnituren „Mignon“, Goldband	8.50
Waschkügel oder Waschsüsseln, elfenbeinfarbig	-.85
Nachtöpfe, elfenbeinfarbig	-.50
Satzschüssel, weiß, 6 Stück im Satz	-.85 -.95
Satzschüssel, bunt, 6 St. im Satz	-.95 1.25
Tassen, weiß 8 1/2, bunt	-.10
Speiseteller, flach oder tief	-.10
Terrinen mit Deckel	-.65 -.85 1.10
Platten, oval	-.22 -.25 -.45
Milchtöpfe, weiß	-.25 -.40 -.85
Salattieren, rund	-.50 -.85 -.95
6 St. Gewürztonnen, bunt zusammen	-.60
Tortenplatten, ohne Fuß	-.65 -.85 1.10
Tortenplatten, mit Fuß	2.25
Toilette-Eimer, mit Bügel	2.90
Toilette-Eimer, Goldrand mit Bügel	4.75
Tafelservice, 23 teil., bunt	6.50
Ton-Milchtöpfe, feuerfest	-.28 -.35 -.42
Ton-Blumentöpfe, bunt	1.10
Ton-Kochtöpfe, mit Deckel	1.20
Küchen-Garnitur, 16 teil., bunt	8.50
Küchen-Garnitur, 16 teil., Streublume	5.75

Hüte und Mützen

Weiche Herrenhüte, imitiert Velour und Wollfilz, neue Farben und Melangen	2.90 3.90
Herren-Hüte, echt Haarvelour, schwarz und farbig	9.75
Sport-Mützen, elegante englische Form, neueste Sportstoffe	1.75
Südwester für Knaben und Mädchen, Sammet und Plüsch	1.50 2.50 3.50
Südwester für Knaben und Mädchen, gemust. Stoffe, engl. Art	1.50 2.00 2.50
Südwester für Knaben und Mädchen, je nach Preislage, Leder und imit. Wildleder	2.25 3.00 6.00
Blaue Tellermützen für Knaben und Mädchen	1.20 1.75 2.50
Prinz Heinrich-Mützen für Knaben	-.90 1.50 2.00

Regenschirme

Damen- und Herrenschirme, 1/2 Seide mit Futteral, schönes Stocksortim.	3.90
Damen- und Herrenschirme, Gloria mit fester Kante und Futteral, neueste Naturstoffe	4.90
Damen- und Herrenschirme, la Satin de Chine mit fester Kante, elegante Naturstoffe	5.90
Damen- u. Herrenschirme, prima Halbseide und reine Seide, Malacca- und Fantasiegriffe	7.50
Damen- und Herrenschirme, elegante Ausführung in prima Halbseide und reiner Seide	8.50
Damen- u. Herrenschirme, feinste Halbseide und reine Seide, mit fester Kante. Apartes Stocksortiment	9.50
Ein bedeutender Posten „Herren-Spazierstöcke“, imit. Malacca mit modernen Beschlägen	St. -.95 1.45

Kinder-Konfektion

Russenkleidchen, blau-weiß getupft, mit langem Arm und Gürtel	-.90
Russenkleidchen, schwarz-weiß kariert mit roter Garnitur	1.35
Knaben-Hosen mit Leibchen, aus marineblauen u. gemusterten Stoffen	-.95
Knaben-Hosen mit Leibchen, aus besserer marine und gemusterten Stoffen	1.45
Knaben-Ulster aus engl. gemust. Stoffen Rücken mit Riegel, Größe 1-7	5.90
Baby-Anzug, Kittelform, mit gefütterter Höschen, weiße Garnitur, Gr. 00-1	4.90
Loden-Capes, Münchner Qualitäten, grau mit Durchgriff u. langen Tragbändern Größe 50	2.90
jede weitere Größe	-.50 mehr.

Lampen

Küchenlampen, Messingschild	-.55 -.70 -.85
Küchenlampen, Spiegelblende	-.90 1.25
Küchenlampen, Messingbassin 10"	1.45
Küchenlampen, Glasbassin, 14"	1.50
Nachtlampen, geruchlos	-.42
Nachtlampen, mit buntem Schirm	-.65 1.10
Flurlampen, Sternbrenner	-.32 -.38
Tischlampen, Gußfuß	1.75 2.25
Tischlampe, Messingfuß, Glasbassin	3.25
Tischlampen, ganz Messing	3.45
Tischlampe, geschliffenes Bassin	5.25
Gas-Pendel, Grätzinbrenner	6.75
Gas-Zuglampe, 35 cm, Schirm	22.75
Gas-Krone, vierflammig, Hängegas	54.75
Elektr. Pendel mit Birne	5.75
Elektr. Zuglampe mit Birne	17.50
Elektr. Krone, 4 Flammen, schwarz	31.50
Elektr. Kippampen	6.50 bis 24.-
Glühkörper für Stehgas	-.25 -.40 -.60
Glühkörper für Hängegas	-.25 -.40 -.65
Cylinder für Stehgas	-.08 -.16
Cylinder für Hängegas	-.25 -.35
Elektr. Metalldraht-Lampen, ständiger Preis 16-25 Kerz. 1.20, 32-50 Kerz. 1.40	
Elektr. Kugelform, matt, ständiger Preis 25 Kerz. 1.40, 32-50 Kerz. 1.65	
Gasanzünder	-.28

Hermann Tietz

Jugendliche Gesellschaftskleider.

An den Kleidern für gesellige Zusammenkünfte und Langgelegenheiten bemerkt man am ersten die mit der Mode vor sich gegangenen Wandlungen. Nur selten noch begegnet man den schlichten, glatten Formen, die bis vor kurzem allein das Entzücken der jungen Mädchen und der die ökonomischen Rücksichten niemals ganz aus den Augen lassenden Mütter bildeten. Wo diese glatten Formen noch verwendet werden, läßt gewöhnlich der zum Kleide bestimmte Stoff nur schwer eine andere Verarbeitung zu. In Samt z. B. ist die einfache Verarbeitung immer von der besten Wirkung, während die neuen, mit Falten und allerhand Nattungen versehenen Kleider in Samt sehr leicht schwer und kompakt aussehen. Die leichteren Gesellschaftsstoffe hingegen eignen sich wieder besser für die letzten Spröhlänge der Mode, um so mehr, als es darin reizende Modelle gibt, die von den neuen, manchmal etwas gewagten Wegen die goldene Mittelstraße wandeln. Die Röcke sind einfach und zierlich mit Quer- oder Längsfalten versehen. Kurze, faltige Reiterumfalten, gewöhnlich aus Tüll oder einer breiten Spitze gebildet, fallen lampenschirmartig darüber, was die Hauptsache ist, unten immer vom Rocke etwas absteigend, ohne deswegen der Vermutung, daß wir es hier mit den Anfängen einer neuen Skrolinenepoche zu tun haben, irgendwelche Berechtigung zu geben. Nur in selteneren Fällen greift man, um die besagte absteigende Wirkung zu erzielen, zu steifen Saumeinlagen. Meistens tut es in dem zur Verwendung kommenden dünnen Material schon eine festere Randgarnitur. Darum hat sich der feine Pelzbesatz ge-



1667. Gesellschaftskleid aus hellblauem Velours-Etillon mit Besatz von Goldspize für junge Damen. Vierbahnenrock.

Selbsterfertigte Abendkloids. Wenn man heute zu Nadel und Schere greift, um mit höchst eigener Hand eines dieser duftigen Gebilde zu fabricieren, die gegen Zugluft im Theater und Ballaal schützten sollen, so ist das durchaus kein Nothbehelf. Die modernen Abendkloids sind wirklich am schönsten, wenn sie selbstfertig sind. Hier einige Muster. Aus gelblichem Erbsentüll mit handbreitem Saum, durch den ein rosa Atlasband läuft. Im Rücken durch ein großes Rosenbulet lapudonartig in eine Spitze zusammengefaßt. Ferner eine dicke rosa-violette Tüllrüsche an den Enden mit Bandschleifen in den gleichen Farben. Eine schwarze Tüllschärpe, die an den Enden mit Goldspize besetzt ist, durch die ein



1679. Bureau- oder Arbeitskleid aus dunklem Wollstoff mit Dreibahnenrock.

kräftig grünes Band hindurchleuchtet. Sehr hübsch sind auch zart weiße Tüllkloids ringsum mit feinem Marabubesatz. Auch bronzerfarbener Metalltüll und Silbertüll werden zu Schals verarbeitet, die man mit einer feinen Franse abschließen kann. In ähnlicher Weise verwendet man auch Etillon und feinen Crêpe de Chine.

Unsere Modelle.

1667. Gesellschaftskleid für junge Damen. Das leicht verarbeitete Kleid wirkt jugendlich und vornehm, auch wenn man statt Velours - Etillon Kaschmir oder Wolltrep wählen würde. Der runde Ausschnitt der Kimonohülse erhält einen Samtvorsatz und wird vorn mit einer feinen Spigenede unterlegt. Quer über die Brust zieht sich ein Goldgalon, den man nach Belieben auch über den Rücken fortführen kann. Die halblangen Ärmel haben die gleiche Garnitur. Aus Goldspize besteht auch der den beiden Vorderbahnen des Rockes zwischengegebene feilförmige Einjaz. Aus Libertyband in der Farbe des Kleides drapiert man den Gürtel. Weiße Handschuhe, hellblaue Schuhe. Man braucht zum Kleide etwa: 3,50 m Samt von 1,10 m Breite; 1,60 m Goldspize von 0,10 m Breite; 1,50 m Libertyband.

1679. Bureaukleid. Der praktische Anzug kann aus farciertem oder beiteiligem anderen Wollstoff hergestellt werden. Er setzt sich aus Dreibahnenrock und glatter Bluse zusammen. Von den seitlichen Nähten des Rockes ist die linke übergesteppt und mit Knöpfen garniert. Rock und Bluse sind unter dem Lederbügel seit aneinander genäht. Rücken schluß. Erforderliches Ma-

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46 für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 35 Pf. durch unsere Expedition zu beziehen.



1673. Wintermantel für Mädchen von 7-8 Jahren.

rade bei den leichtesten Toiletten wieder eingeführt. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten. Der Rand einer fein gebremten Tüllrüsche war nachträglich in zwei breite Säume abgenäht, wodurch der gebremte Stoff am Rande wieder ausgedehnt wurde und die moderne Wellenbewegung bekam. Andere Lampenschirm- oder Leberbügel haben unten drei schmale Bolants, eine Tüllrüsche, eine Bandrüsche oder einen sonstigen festeren Rand bekommen. Alle diese Ringideen wiederholen sich gewöhnlich am runden, an den jugendlichen Kleidern vorzugsweise angewendeten Halsausschnitt. Reizend sind auch himmelblaue Taffelkleidchen mit Tüllrüschen aus Silbertüll und Kleider, deren Röcke völlig aus Tüllspitze gebildet werden, drei bis vier übereinanderfallend, mit einer kleinen, links herabhängenden Blumen-

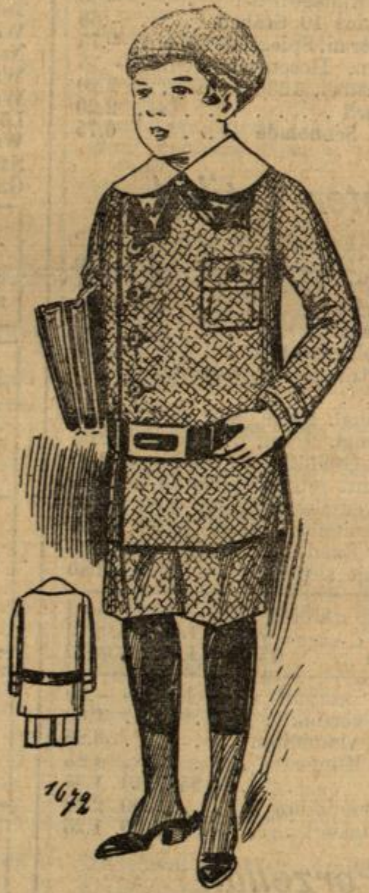


1641. Kostüm aus Streifenstoff mit Blendenbesatz. Eutawayjacke und Dreibahnenrock.

terial etwa: 4 m Wollstoff, 4 1/2 Dugend Knopfformen, 1 Gürtel, 1,50 m Blusenfutter.

1641. Kostüm aus gestreiftem Wollstoff. Sehr gut wirkt zu diesem Anzug dunkler Stoff mit hellen Streifen und dunkler Samt zum Tragen. Das mit geteilten Vorder- und Rückenteilen geschnittene Jackett ist mit einem Anjaz in anderem Streifenlauf versehen. Damit korrespondieren die Streifen, die nur den seitlichen Vorderbahnen aufgesteppt sind und in den betreffenden Nähten verschwinden. Ebenfalls der Rock zeigt derartige aufgesetzte Blenden. Gebraucht wird zum Kostüm annähernd: 4,50 m Wollstoff von 1,30 m Breite, 0,15 m Schrägamt, 4 große Knöpfe.

1672. Schulanzug für Knaben. Die lange, lose gearbeitete Jacke wird durch einen tief angebrachten Lederbügel gehalten. Seitlicher hoher Schluß. Aufgesetzte Tasche. Abknöpfbarer Imlegetragen. Man



1672. Schulanzug mit hochschließender langer Jacke für Knaben von 7-8 Jahren.

rante. Die glatte Blusenteile hat ebenfalls ein breites Tüllspitze, das vom Ausschnitt bis zum Gürtel herabfällt. Für diesen neuen Tüllstil kommen besonders duftige Stoffe und mit Vorliebe Tüll zur Verwendung. Reizend sind weiße Tüllkleider mit farbigen Musselinbahnen und weiße oder bunte Tüllkleider, um deren Rüsche eine Krüppelfranse rieselt. Hübsch ist es auch, wenn feine Röschenranken den Saum der Rüsche und das Dekolleté umgeben. Sehr beliebt sind Kleidchen aus leichter weißer Seide mit Bombadourbustischen bedruckt, dazu der Gürtel in einer Blumenfarbe oder aus schwarzem Samtband und als Ergänzung das stilvolle duftige Tüllschü. Den vorjährigen glatten Seidentüll gibt man durch eine kleine Rüsche mit Leberbluse aus Tüll oder Spitze leicht ein modernes Gepräge. Dazu die Schärpe in der Farbe der Seide.



1681-1683. Drei Schürzen für Mädchen von 4-8 Jahren.

Braucht ungefähr dazu: 1,30 m englischen Stoff von 1,40 m Breite, diverse Knöpfe, 0,50 m Futterstoff.

1673. Mädchenmantel. Der aus hartem Diagonalfloss gearbeitete Mantel ist mit Samttragen und Kermelaufschlägen ausgestattet. Revers aus dem Mantelstoff. Große aufgesetzte Taschen. Zweireihiger Knopfschluß. Man braucht dazu etwa: 1,10 m Mantelstoff von 1,30 m Breite, 0,25 m Schrägamt, 8 Knöpfe.

1681-1683. Drei praktische Kinderschürzen. Die erste für 4-6 jährige Kinder bestimmte Schürze ist aus gemustertem Wollstoff gearbeitet und mit glatten Blenden besetzt. Man braucht dazu 1,80 m Stoff von 0,70 m Breite. Für die Schürze Nr. 1682, für das Alter von 9-11 Jahren braucht man 1,20 m Stoff von 0,90 m Breite. Die letzte Schürze ist für 6-8 jährige Mädchen geeignet. Sie erfordert 1,60 m Stoff von 0,70 m Breite.

Julius Strauss, Karlsruhe
En gros. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. Teleph. 372.
Blusen, Unterröcke usw. sehr preiswert.

Spezial-Haus für Stoffe
Leipheimer & Mende
169 Kaiserstraße Großhandlung.
Die neuesten Erzeugnisse
= der Textilindustrie =
Wollstoffe, Seide, Samt, Leinen und Baumwollstoffe.

Maß-Salon
Jackenkleider - Mäntel
in bester Verarbeitung.
Tadellose Paßform. Mäßige Preise.
Hugo Landauer
Karlsruhe. □□□ Fernsprecher 6.

Modellhut-
Ausstellung
Geschwister Gutmann,
Karlsruhe i. B. Waldstraße 26 u. 37.

Teppiche, Läufer, Gardinen, Möbelstoffe, moderne Crêtonnes, Leinen, Musselinen.

Dreyfuß & Siegel, Großherzogliche Hoflieferanten

Strassenbahnbetrieb.
Allerheiligen.

Am Donnerstag, den 30. ds. Mts., von nachmittags 2 Uhr ab, wird die Linie 3 „Beierheim-Schlachthof“ über Gießingerstraße nach dem Friedhof übergeleitet. Die Motorwagen der Linie 3 sowie diejenigen der Linie 4 „Beierheim-Friedhof“ erhalten bei Bedarf Anhängerwagen.

Am Freitag, den 31. ds. Mts. und Samstag, den 1. Nov., verkehren außerdem von 1 Uhr mittags ab bei Bedarf zwischen Neuer Bahnhofstraße und Friedhof Einheitswagen in Zeitabständen von 5 Minuten.

Am Sonntag, den 2. Nov. ds. Mts., „Allerheiligen“ werden den Motorwagen der Linie 4 „Beierheim-Friedhof“ und „Rühler Krug-Friedhof“ bei Bedarf Anhängerwagen beigegeben.

Die Einheitswagen werden durch besondere Einheitschilder mit der Aufschrift „Zum Friedhof“ gekennzeichnet.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1913.

Städtisches Straßenbahnamt.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Vorstandes der Ortsbaukontrolle (ausgleich Wohnungskontrolle) hier ist auf 1. Januar 1914 mit einem Architekten zu besetzen.

Die Bewerber haben abgeschlossene Hochschulbildung und praktische Erfahrungen im Hochbauwesen nachzuweisen; private Vorentscheidungen, bei denen die persönlichen Verhältnisse sowie die Bedingungen anzugeben sind, sind bis zum 15. November 1913 schriftlich bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1913.

Der Stadtrat:

Dr. Paul. Sachver.

Privatpargelfellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1913 ist vom Ausschuss durch heutigen Beschluß auf 25% des Zinsguthabens festgelegt worden. Die dividendenberechtigten Mitglieder erhalten hiernach von ihrem Guthaben — bei Zusammenrechnung von Zins und Dividende — 4 Mk. 37 1/2 Pfg. vom Hundert.

Der Berechnung der Dividende wird nach § 34 der Satzungen das am Jahresabschluss bestehende Zinsguthaben zugrunde gelegt.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1913.

Der Verwaltungsrat.

Des Feiertags wegen
sind

Samstag, den 1. November
unsere Geschäftsräume
geschlossen.

Vereinsbank Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Reichsparteiliche Wähler!

Nachdem zufolge der Großblock-Vereinbarungen die sozialdemokratische Kandidatur im 44. Wahlkreis (Karlsruhe-Südstadt) zurückgezogen worden ist, zieht auch die Reichspartei ihre Kandidatur zurück und empfiehlt ihren Wählern

Wahlenthaltung.

Hätte es sich noch um einen Kampf zwischen Sozialdemokratie und Fortschrittspartei gehandelt, so hätte die Reichspartei ihre Stimmen, trotz des scharfen Gegenjages zur Demokratie, dem bürgerlichen Kandidaten zuführen können, zumal da dieser den Wahlkampf in anständigen Formen geführt hat.

Den Wählern, die ihre Stimmen auf unsere Kandidaten vereinigt haben, sprechen wir den aufrichtigsten Dank aus!

Der Vorstand der Reichspartei.

Heldenspieler.

Satirischer Roman aus dem Theaterleben
von Gustav Reppert.

(34) (Nachdruck verboten.)

Die verummte Gestalt lief hastig die Treppe hinauf und wollte in den Wagen springen, dessen Schlag noch offen stand. Aber der Zipfel des Schals, der noch über die Kapuze des Mantels geschlungen war und das Gesicht fast völlig verhüllte, blieb an einer Stange des Gittertores hängen und zwang die Verummte, einen Augenblick den gesenkten Kopf in die Höhe zu heben.

Der matte Schein der Wagenlaterne beleuchtete eine Sekunde lang ein blaßes verfürtes Gesicht. Mit einer heftigen Bewegung riß die Gestalt das Gewebe von der Gitterstange los und schlüpfte in den Wagen. Der Schlag flog zu und der Rutscher fuhr mit einer für eine Droschke ungewöhnlichen Schnelligkeit davon.

Die beiden Laufher standen regungslos. Als das Laternenlicht auf das bleiche Gesicht gefallen war, hatte es sie beide durchzuckt wie ein elektrischer Schlag, und unwillkürlich hatte Holz Almas Arm fester gedrückt, um sie zu mahnen, keine Bewegung zu machen.

Der davonfahrende Wagen beraubte sie ihrer Deckung, und plötzlich wurde der Sänger inne, daß sie mitten auf der Straße standen. Er schritt hastig aus und zog Alma mit. Es kam ihm vor, als ob ihre Schritte laut und verräterisch auf dem Pflaster schallten und bis in das Zimmer dringen müßten, aus dem das Lampenlicht so still und friedlich auf die einsame kleine Straße schien.

Und wirklich bemerkte er im Davoneilen einen Schatten, der sich hastig auf eins der Fenster zubewegte. Aber ehe noch

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Okt. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Schrank, 1 Sofa. Karlsruhe, den 29. Okt. 1913. Bretter, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 31. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Kaffeebrennapparat, 1 Schrank, 1 Sofa, 1 Nähmaschine, 1 Herrenfahrrad, 1 Partie verchiedene Handwerkszeug, für Metzger geeignet, wie Feilen, Hammer, Schraubenzieher, Bohrer, Nohrzangen, Schneidflinten, Nagen, Scheren, Zirkel, Zirkel, Meißel, Rad, Verbindungsstücke und Nüssen, 1 Werkbank mit Schraubstock u. sonst noch verchiedene Gegenstände; 96 Kistchen Zigaretten in d. Preisliste von 6, 8, 10, 15 und 20 A, 40 Kaffee Tabak und 500 Stück Zigaretten. Versteigerung voraussichtlich bestimmt. Verzug, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 31. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Schreibtisch, 1 Kleiderkasten mit Spiegel, 1 großer Spiegel mit Gestell, 1 Sofa, 2 Stühle, 1 Vertikal. Karlsruhe, den 29. Oktober 1913. Wiedemann, Gerichtsvollzieher.

Hunde-Versteigerung.

Am Freitag, den 31. Okt. 1913, vormittags 11 Uhr, werden im städt. Hundezwinger, Schlachthausstraße 17, folgende herrenlose Hunde öffentlich versteigert: 1 ein Dobermannhund, männl., 2 ein Airedale-Terrier, männlich, 3 ein Airedale-Terrier, männlich, 4 ein Portierterrierhund, männl., 5 ein Windhund, männlich, 7 ein Zwergspitzer, schwarz, weiblich, 8 ein Schäferhund, weiblich. Karlsruhe, den 28. Okt. 1913. Städtische Schlacht- und Viehhofdirektion.

Karlsruhe i. B.
31. Geflügel-
Ausstellung

des „Badischen Vereins für Geflügelzucht“, gegr. 1861, verbunden mit großem

Geflügelmarkt

und

Glückshafen

in der Zeit vom 1.—3. November cr. in den Räumen des

Café Nowack

Ettlingerstraße.

Stadt. Badaufstalt (Bierordtbad).

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 1. November, Allerheiligen, ist die Anstalt wie an Sonntagen nur vormittags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Stadt. Badverwaltung.

Kapitalien

II. Hypotheken

gesucht, von 12 000 und 15 000 M. Dieselben sind erkräftigt, so gut wie erzie. Offert. unter Nr. 3781 ins Tagblattbüro erbeten.

Eigene 15000 M.

sofort anzulegen. Offerten unter Nr. 3998 ins Tagblattbüro erbeten. Wer leicht fucht, Geschäftsmann gegen gute Bürgschaft und Sicherstellung 1000 M? Offerten unter Nr. 4004 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Reisefrauen

zum Besuche der Privat-Frauenkundschaft in Stadt und Land, finden hohen Verdienst. Gef. Off. u. Nr. 3988 ins Tagblattbüro erbeten. Eine tüchtige

Mushilfskochen

für Sonntag wird sofort gesucht. Gehalt 20 M. „Blume“, Durlach.

Mädchen-Gesuch.

Suche der sofort oder auf 1. November 1 Köchin und 1 jüngeres Hausmädchen, letzteres am liebsten vom Lande. Näheres Gottesackerstraße 27, Wirtshaus.

Braves, fleißiges Mädchen, das schon in best. Hause gedient hat u. Hausarbeit gut versteht, kann auf 1. Novbr. eintreten. Näheres im Buchgeschäft Friedrichsplatz 2.

Älteres Mädchen,

das etwas nähen kann, oder allein stehende Frau, wird zur Führ. e. Klein. eintr. Haus, sofort gesucht. Näb. Eisenweinst. 38, 4 St., r.

Mädchen gesucht

nach Baden-Baden, in Pension, Zimmermädchen, das servier. kann und 1 Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gef. Off. unt. Nr. 3990 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen gesucht,

sauberes, jüngeres, für H. Hausarbeit und Mithilfe im Laden. Frau Wenz, Kaiserstraße 22.

Kindermädchen.

Befl., schulenfähig. Mädchen wird zu einem 14 Monate alten Kinde von 9—12 u. von 2—7 Uhr auf sofort gesucht. Reihensort. 6 III links.

Mädchen gesucht,

das zu Hause schlaf. kann u. fämil. Hausarb. versteht, der bürg. Küche selbst. vorz. kann. Lohn 30 M monatl. Frau Aug. Eichhorn, Kaiserstraße 88.

Junges Mädchen

aus guter Familie, für nachm. zu 2 Kindern gesucht. Näb. bei Frau 2. Spuler, Amalienstr. 71, 2. St., von 11—1 Uhr.

Mädchen-Gesuch.

Ein junges, ord. Mädchen auf 1. Nov. für häusl. Arbeit gesucht: Schützenstraße 73, parterre.

Mädchen, 14—16 Jahre alt, für nachmittags zu 1 Kind u. leichter Hausarbeit gesucht. Voedstraße 10, parterre.

Serviermädchen,

ein einfach, ehrliches u. gewandtes, gesucht. Das Lokal selbst in Ordnung zu halten. Mühle, Marzell (Albia).

Weibl. Modell

für mehrere Sitzungen gesucht. Off. unter Nr. 100 Hauptpostlagernd.

Gesucht

wird eine saubere, pünktl. Frau für Freitag nachm. zu ertragen Blumenstraße 5, 3. Stod.

Wohnatsfrau

saubere und pünktliche, für vormittags 8—10 Uhr sofort gesucht. Friedenstraße 26, 3. Stod.

Wohnatsfrau

per sofort gesucht. Zu melden Rudolfstraße 14, 4. Stod., bei Otto Agricola.

Männlich

Selbständige Blechler

auf Bauarbeit sowie Installateure können sofort eintret. Dauernde Arbeit.

F. Müller & Sohn,

Waldstraße 62.

Junger Mann

oder Fräulein, welche Lust haben, die Photogr. in gutem Geschäft gründl. zu erlernen, sofort gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 3991 ins Tagblattbüro erbeten.

Gut empfohlener

Hausbursche

(Radfahrer) per 1. November gesucht. Geschwister Baer, Waldstraße 49.

Fuhrknecht

kann sofort eintreten. Düngraben-Gesellschaft Karlsruhe, Gerrenstraße 12 im 2. Stod.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Ein besseres Mädchen vom Lande, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht als Stütze der Hausfrau in gutem Hause Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung wie auf Lohn gesehen. Näb. Sommerstraße 4, 3. Stod. links.

Junge Frau sucht Stelle bei H. Familie, von 8—3 Uhr oder den ganzen Tag. Gef. Off. unt. Nr. 3996 ins Tagblattbüro erbeten.

Krankenpflegerin,

22 J. alt, sucht nach 5jährig. Praxis Stellung in Privat, auch ausw. Näb. Mademietz. 39, Seib., p. 1.

Fräulein

sucht für 2—3 Monate Lehrstelle b. einer guten Weibnäherin; speziell für Surichten und Schneidern. Off. u. Nr. 3998 ins Tagblatt. erb.

Perfekte Büglerin

sucht einige Stunden zum Ausbügeln. Gef. Off. unt. Nr. 3988 ins Tagblattbüro erbeten.

Damen-Hüte werden garniert, ältere modernisiert Körnerstr. 37 IVI.

Kreuzstraße 22.

Zum Waschen u. Bügeln, Bügeln allein, sowie Aufbügeln von Herren- u. Damenkleidern wird angenommen.

Kreuzstraße 22.

Mädchen

sucht Monatsstelle. Gef. Off. unt. Nr. 3992 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich

30-jähriger Buchbinder, solid. und flotter Arbeiter, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 4005 ins Tagblattbüro erbeten.

Porträts (Del., Pastell)

als Weihnachtsgeschenke werd. nach dem Leben gemalt, auch nach Photographie von Porträts. Künftlerische Ausführung. Off. u. Nr. 3816 ins Tagblattbüro.

Grabdenkmäler werden

photographiert bei billiger Berechnung. Offerten unter Nr. 4002 ins Tagblattbüro.

Schildermalen riesig billig

STOMMEL, Kapellenstr. 56.

Unterricht

Unterricht, engl. u. franz., Konv. u. Grammatik, erteilt geb. Dame, welche läng. Jahre i. Ausland war. Näb. Kaiser-Allee 25a, 4. St., zw. 5 und 6 Uhr.

Näb. gebild., geb. Franzose ert. Unterricht in f. Muttersprache, Konvert. auf Spanisch, auch Sonntag. Feiertags. Gef. Off. unt. Nr. 3971 ins Tagblattbüro erbeten.

Herrmann Breshcher,

Pianist und Komponist, erteilt Unterricht in Klavier, Violine, Komposition und Instrumentation. Sirenhafen 46, part.

Unterricht

in Englisch, Französi. u. Deutsch sowie in Realschulen erteilt bei Maßf. Honorar itatl. gepr. Lehrer. Offerten unter Nr. 4007 ins Tagblattbüro erbeten.

Cello-Unterricht?

Gef. Off. mit Honorarium u. Nr. 3985 ins Tagblattbüro erbeten.

Kratz Pension

bietet Damen und Herren vorzögl. bürgerl. Mittag- und Abendtisch. Auch wird Essen über die Straße abgegeben. Wägenstraße 22 II, nächst der Amalienstraße.

Vegetar. Restaurant,

Kaiserstraße 140, neben Moninger empfängt Mittagessen zu 60, 80 und 100 Pfg. Abendessen zu 40 bis 50 Pfg. (Abonnement billiger.) Verwendung unverfälschter Naturprodukte.

Gut. Mittagstisch, am liebst. in der Nähe der Kunstschule, wird von einer auswärt. Schülerin gesucht. Gef. Off. unt. Nr. 3914 ins Tagblatt. erbet.

An gutem, bürgerlich. Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teiln.; Schützenstr. 27, pl. Guten bürgerlichen

Mittag- u. Abendtisch

zu 60 und 40 A. Zu ertragen Viktoriastr. 8, 1. St.

der Mann drinnen die Vorhänge auseinandergeschlagen hatte, um hinauszusehen und zu erfahren, wem die plötzlich herein-schallenden Schritte gehörten, hatten Holz und Alma bereits das bergende Dunkel von Wehlmeiers Haustür erreicht. Sie sahen zurück und bemerkten einen Kopf, der sich an die Scheibe drückte und dann verschwand.

Sie atmeten auf wie zwei Verbrecher, die der Entdeckung entgangen sind.

„Das war Hans Robert!“ flüsterte Alma. Holz nickte.

„Und die Frau —?“ Holz nickte wieder. Sein Herz schlug heftig und die Kehle war ihm wie zugeschnürt. Er konnte den Namen nicht aussprechen.

Diesmal lachte Alma nicht. Etwas wie eine andachtsvolle Stimmung kam über sie. Ihr scharfes Auge hatte mehr gesehen als Holz, und ihr weiblicher Instinkt hatte, so sehr auch durch schlimme Gesellschaft und die Grausamkeit des Lebens ihr Gefühl abgetumpft war, in dem von Fieberglut leuchtenden und von tiefen Schatten umgebenen Auge des verummten Mädchens mehr gelesen als nur die Angst und Aufregung des Augenblids. Das tiefe Geheimnis der Liebe, die Seligkeit im Verderben, die Hingabe um den Preis der Vernichtung lagen noch im letzten schimmernden Abglanz in diesem verfürten Blick, in dem halb unbewußt schon die angstvolle Frage: Was wird nun aus dir? geschrieben stand.

Ihre Gedanken schweiften zurück in ihre eigene Vergangenheit, und plötzlich kam ihr die Erkenntnis des Unterschiedes zwischen sich und jener. Sie hatte die Not des Lebens und die Gemeinheit ihrer Umgebung auf die Bahn des Lasters geführt. Jene hatte aus eigenem, freiem Entschluß das Opfer der Liebe gebracht. Und ein Gefühl des Mitleids erfaßte sie, als sie daran dachte, daß auf diesen Liebestaumel ein Erwachen folgen

müsse, in dem das verblendete Mädchen erkennen würde, an wen sie sich verkehrt hatte.

Holz schloß die Haustür auf und sie folgte ihm in das schlafende Haus.

XVII. Kapitel.

Einige Tage, nachdem der Basar vorüber war, kam Kemler mit Erika und Frau Fletgen zurück. Sie langten abends an und begaben sich sofort nach dem Landhaus. Holz hatte zu singen und konnte daher nicht zum Empfang erscheinen. Er betrachtete diesen Zufall als ein Geschenk des Schicksals, denn er konnte nun dem Kaufmann am nächsten Morgen einen Besuch in seinem Kontor machen, bevor er zu seiner Braut hinausfuhr, und sich vergewissern, daß Kemler von seinem Verhältnis mit Alma nichts wußte.

Kemler begrüßte seinen zukünftigen Schwiegerjohn nur flüchtig, denn er war bereits mitten in der Arbeit und von einer Menge von Briefen und Geschäftsbüchern umgeben, die von angsterfüllten und vor Devotion ersterbenden Angestellten hin- und hergeschleppt wurden.

Aus der pompösen Art, mit der seine schüchtern vorgebrachten Redensarten aufgenommen wurden, erfaß Holz sofort, daß er nichts zu befürchten hatte, und verließ erleichterten Herzens das alte Geschäftshaus.

In seiner languinischen Art sah Holz, nachdem die gefürchtete Begegnung so glimpflich abgelaufen war, seine Zukunft gleich wieder in rosigem Licht. Er holte das Bukett, das er am Tage vorher bestellt hatte, ab und fuhr gegen Mittag nach der Villetour des geldstolzen Großhändlers und Börsenmagnaten.

Erika und Frau Fletgen waren mitten im Auspacken der zahlreichen Einkäufe begriffen, die sie auf der Reise gemacht hatten, als der Tenor gemeldet wurde. Das junge Mädchen eilte sofort hinunter und fiel ihrem Verlobten stürmisch um den Hals, wobei das Bukett, das der Sänger in seiner un-

4 neue Marken! Sortiment: „Stadtfreiheit“

unerreicht in Wohlgeschmack, Aroma und Bekömmlichkeit.



Stadtfreiheit Nr. 50: 8 Pfg. — Kiste mit 50 Stück Mk. 3.80.



Stadtfreiheit Nr. 61: 10 Pfg. — Kiste mit 50 Stück Mk. 4.75.



Stadtfreiheit Nr. 60: 10 Pfg. — Kiste mit 50 Stück Mk. 4.75.



Stadtfreiheit Nr. 70: 12 Pfg. — Kiste mit 50 Stück Mk. 5.70.

Ein Versuch führt zu dauernder Verbindung!

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Jos. Dahringer Nachf., Inh.: Herm. Knaebel, Zigarren-Import und Versand,
Kaiserstraße 93, Telephon Nr. 2977. — Filiale: Schützenstraße II.

Unentbehrlich für jede Dame sind
Combinations u. Trikotagen
gestrickt, gerippt, Marke



Angenehmes, solides und elegantes Tragen, äußerst preiswert.
Vorrätig in reicher Auswahl und allen Größen

Geschwister Baer
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Waldstraße 49. — Telephon 579.

Möbel jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantest. Wohnungseinrichtung. reell u. billigst.

Heinrich Karrer
Lagerhaus u. Möbelhandlung
Philippstr. 19. Telephon 1659.
Coulante Zahlungsbedingungen.

Spezial-Damen-Frisier-Salon

Kopfwaschen 1 Mk. mit Pixavon, Ei, Teer, Camillen 20 Pfg. Aufschlag.
Zentral-Trocken-Anlage (elektr. Luft-Trocknung).
Erste Anlage hier am Platze. Einzelkabinen. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Streng reelle Bedienung. Zivile Preise.



Eise Möbel,
langjährige Friseurin des Schiller-, Residenz-, Friedrich-Wilhelmstäd. Theaters in Berlin,
Kaiserplatz, Leopold- u. Amalienstr.-Ecke, Tel. 3467.
Sonntags von 8 bis 1 Uhr geöffnet.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telephon Nr. 264
empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen **ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig, kohlenensäurehaltig, bekömmlich.

Kresses Kresses
Jogurt-Milch Jogurt-Speise

Neu eingeführt im **Café u. Konditorei Museum, Kaiserstr. 90.**
Herstellung und Versand Waldstraße 75.
Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Von vielen Aerzten selbst im Gebrauch und aufs wärmste empfohlen.
Erkläre ausdrücklich, daß nur **echter Jogurt** hergestellt wird.

Otto Kresse.
(Telephon 2944.)

Die erprobten Vorzüge von
N. J. Homburgers
Kaiserauszug - Mehl

sind Feinheit, Trockenheit, Ausgiebigkeit.
1/8 Zentner **Mk. 2.50** mit **Rabatt.**
Lieferung frei ins Haus.
Kronenstrasse 50 Telephon 152.

Schönheitspflege.
Massage, Manicure, Pedicure, Hühneraugen-Operationen
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag von 2 1/2 bis 7 1/2 Uhr.

Frau M. Ch. Günther Wwe.,
Kaiser-Passage 13, 3. Stock.

Den Eingang sämtlicher
Neuheiten in Handarbeiten
zeigt hiermit ergebenst an das **Spezialgeschäft** für weibliche Handarbeiten

C.A. Kindler
Friedrichsplatz 6.

behilflichen Verlegenheit gerade vor sich hielt, ziemlich zerquetscht wurde.

Holz war es beim Anblick des reizenden, in reiner Schönheit blühenden Mädchens, als erwachte er aus einem langen schweren Traum, und er begriff mit einem mal gar nicht mehr, wie er sich von Alma so hatte gefangen nehmen lassen.

Nach einiger Zeit erschien Frau Fletgen in ihrer ganzen Majestät und machte dem Meinsein der beiden jungen Leute ein Ende. Nun kam auch der gemißhandelte Strauß zu der ihm gebührenden Ehre und wurde mit vielen zärtlichen Entschuldigungen in eine Vase befördert und von den Folgen des Zusammenstoßes, so gut es ging, geheilt. Dann ließ Erika davon und brachte errötend vor Freude und Verlegenheit ein kleines ledernes Etui herbei, das eine prächtige, in ihrer Einfachheit äußerst kostbare Krawattennadel enthielt. Sie bestand aus einer einzigen, großen, länglichen Perle, die mit einer kunstvollen Fassung an einer goldenen Nadel befestigt war.

Holz war entzückt, nicht so sehr über den Wert des Geschenkes, das er als ehemaliger Goldarbeiter sehr wohl taxieren konnte, sondern über die reizende Art, in der es gemacht wurde. Er küßte Erika voll freudigen Dankes die Hände, konnte aber nicht dazu kommen, ihn in Worte zu fassen, denn er mußte sich sogleich die Nadel in die Krawatte stecken lassen. Dann mußte er sich im Spiegel besehen und von Frau Fletgen bewundert werden, die dies auch mit der gebührenden Herablassung tat.

Das Etui steckte ihm Erika in die Tasche, und er ging vergnügt und von der majestätischen Dame mit einer Einladung für den kommenden Sonntag beglückt von dannen, fest entschlossen, mit Alma ein Ende zu machen.

XVIII. Kapitel.

Der Senator Remler war sehr unternehmungslustig. Die Krankheitserscheinungen, die infolge des häufigen Genusses von schwerverdaulichen Dingen periodisch bei ihm auftraten

waren durch den Kurzgebrauch verschwunden und er fühlte sich verjüngt und aufgetraut.

In seinem Stadtpalais hatte der Kaufmann während seiner Abwesenheit verschiedene Umbauten vornehmen lassen, die mit dem Tage seiner Rückkehr fertig sein sollten. Durch die Saumlässigkeit der Handwerker verzögerte sich aber die völlige Fertigstellung um einige Tage, und er war genötigt, fürs erste wieder seine Villa zu beziehen.

Als Remler an dem Vormittag, an dem Holz ihn besucht hatte, seinen gewohnten Gang zur Börse antrat, begegnete ihm der Rechtsanwalt Kirchner, der dem selben Ziel zustrebte, und der Kaufmann begann nach den ersten Begrüßungsphrasen, noch ganz wütend über die Faulheit der Handwerker, von den Scherereien zu sprechen, die er mit dem Neubau hatte.

„Na,“ sagte Kirchner, den die endlose Erzählung langweilte, „wenn die Sache fertig ist, gibts doch eine kleine Einweihungsfeier, was?“

Remler griff den Gedanken sofort auf. Natürlich würde er ein Festessen veranstalten, eins von seinen intimen, im Kreise des Schlemmerklubs berühmten Soupers, von denen die tollsten Geschichten erzählt wurden.

Die beiden Herren trennten sich, nachdem sie den kommenden Samstag für das Essen festgesetzt hatten, und jeder begab sich an seine Geschäfte. Der Rechtsanwalt bearbeitete eine Spekulation in Gummiaffien. Diese sollte ihm Verluste, die er in letzter Zeit gehabt, mit Gewinn wieder einbringen. Seit einiger Zeit gelang ihm nämlich nicht mehr alles so wie früher. Es gab sogar Leute, die behaupteten, es stände ziemlich faul mit ihm.

Remler lehrte in sein düsteres Kontor zurück. Dort schrieb er ein Billett und schickte den Diener mit der impertinenten Nafe und den Bartotelleiten nach Fahrmanns Wohnung.

(Fortsetzung folgt.)

Moderne Handarbeiten

Paul Burchard
Kaiserstr. 143.

Harmoniums
Druck- und Saugluftsysteme empfiehl
Johs. Schlaile
Karlsruhe, Douglasstraße 24.

Große Straßburger 1 Mk. - Lotterie.
Ziehung sicher 8. November
Gesamtw. d. Gewinne
40000 Mk.
Hauptgewinn
10000 Mk.
Große Badische Rote-Geldlotterie
3328 Gelöw. u. 1 Prämie bar Geld.
37000 Mk.
Mögl. Höchstgew.
15000 Mk.
Ziehung sicher 22. Novbr.
Lose je 1. 11 Lose 10. 10. Porto und Liste je 25 Pfg.
empfiehlt Lot.-Unternehmer
J. Stürmer,
Filiale: Kohl a. Rh., Hauptstr. 47.
Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstraße 11/15.



FIRMIT
das neue Waschwunder!

Gebrüder Scharff

Karlsruhe:
Amalienstrasse 27,
Wilhelmstrasse 30,
Bernhardstrasse 8,
Rheinstrasse 34 a.

Knielingen.
Teutschneurent.
Eggenstein.
Hagsfeld.
Blankenloch.

Frisch eingetroffen
Schellfische

mittelgroße . per Pfd. 26
kleine Bratfische per Pfd. 23

Süßbäcklinge

feinste fetze . per St. 7

Süßrahm-Margarine

Marke Süßbu. p. Pfd. 90
Qual. II 80
Qual. III 68
Zu Qual. I u. II Gutscheine.

Pflanzenfett

(bekannt hervorragende Qual.)
gelb, lose . . . p. Pfd. 60
weiß, in Tafeln . . . 68

Der Tiroler Krautknecht
Josef Tschofen

ist hier angekommen u. empfiehlt sich im Einschneiden von Kraut u. Rüben. Bestellungen werden entgegen genommen b. Hrn. G. Bilke, Feinbäckerei, Blumenstr. 25, sowie im Gasthaus zu den „Drei Kömigen“, Ede Kreuz- und Hebelstr.

Krokodil Karlsruhe

Jeden Montag und Donnerstag: **Schlachttag**

Heute Schlachttag.

Auch empfehle einen guten Mittagstisch.
Gasthaus „Zum grünen Berg“
Karl Dittus.

„Goldener Adler“
Karl-Friedrichstraße 12.
Jeden Donnerstag **Schlachttag.**
Von 5 Uhr ab die so beliebten **Schlachtplatten**, was empfehlend ansieht
Ernst Müller.

Restaurant „Goldenes Kreuz“
am Ludwigplatz.
Jeden Donnerstag wie jeden Donnerstag **Schlachttag.**
Wilhelm Stein,
Wagner und Wirt.

Firmil macht schnee-weiße Wäsche

Großherzogliches Hoftheater.
Donnerstag, den 30. Oktober 1913.
13. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (große Abonnementsarten).

Die Hermannschlacht.
Drama in fünf Akten von Heinrich von Kleist.
Regie: Otto Kienischer.

Personen:

Hermann, Fürst der Cheruskier	Frits Herz.
Thusnelba, seine Gemahlin	Edith Deman.
Abelhart, seine Knaben	Stola Krobmann.
Günther, sein Rat	Ulric Meyer.
Quintar, dessen Sohn	Emald Schindler.
Gabert, e. cheruskisch. Anführer	Felix von Krone.
Gertrud, Brauen d. Thusnelba	Marie Genter.
Berta, Schwester d. Gertrud	Ulla Studt.
Marobd, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann	Josef Mar.
Marin, sein Rat	Max Schneider.
Romar, ein keltischer Hauptmann	Karl Krass.
Holf, Fürst der Katten	Otto Kienischer.
Thuisomar, Fürst der Sarambrier	Paul Gemmede.
Daagobert, Fürst der Marier	Karl Keim.
Selgar, Fürst der Butlerer	Ernst Gläßer.
Bull, Fürst der Gimbern	Otto Hertel.
Arllan, Fürst der Ubiar	K. Lütjohann.
Quintilianus Varus, römischer Feldherr	B. Baffermann.
Centidius, römischer Legat	Felix Baumbach.
Centimius, römischer Anführer	Hugo Söder.
Römischer Hauptmann	August Schmitt.
Leuthold, ein Waffenschmied	Karl Dapper.
Dallo, seine Tochter	Charlotte Mar.
Eine Altraune	R. Brandendorfer.
Ein cheruskischer Hauptmann	Karl Keim.
Chensler	Josef Gröninger.
Ein cheruskisches Weib	Ulla Carlens.
Deffen Tochter	Ulla Carlens.
Chilberich, ein Zwingerwärter	Paul Gemmede.
Erster römischer Bote	Karl Hertig.
Zweiter römischer Bote	Josef Raubers.

Germanische Krieger, römische Soldaten, Volk.
Große Pause nach dem dritten Akte.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Breite der Bühne: Balcon: I. Abteilung M 5.—
Sperre: I. Abteilung M 4.— usw.

Spielplan
für die Zeit vom 26. Oktober bis 3. November 1913.
In Karlsruhe (angegeben ist der Preis f. Sprechst. I. Akt.)
Freitag, 31. Okt. A 15. „Die Wildente“, Schauspiel in 5 Akten von Hfen. 7 bis nach 10 Uhr. (4 M.)
Samstag, 1. Nov. C 14. Zum erstenmal: „Hermann“, Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes, erneuert von Hugo von Hofmannsthal. 8—10 Uhr. (4 M.)
Sonntag, 2. Nov. B 14. „Miba“, große Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis nach 10 Uhr. (6 M.)
Montag, 3. Nov. A 16. „Mein alter Herr“, Lustspiel in 3 Akten von Franz und Viktor Arnold. 8—10 Uhr. (4 M.)

Voranführung zur Richard Strauß-Woche.
Sonntag, 9. Nov. „Der Rosenkavalier“, Dienstag, 11. November „Ariadne auf Naxos“, Mittwoch, 12. Nov. Konzert in der Festhalle, Donnerstag, 13. Nov. „Elektra“, Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß. Sonderabonnement für die 3 Vorstellungen im Hoftheater zu M 20.—, 16.—, 12.—, 9.—, 7.—.
Das Abonnement für das 2. Vierteljahr (19./36. Vorstellung) kann von Montag, den 27. Okt. bis Samstag, den 8. November an der Kassenkassette bezogen werden. Am Montag, den 10. November beginnt der Hauseinzug.

Akkordzithern!!
Echte Menzenhauer
mit unterlegbaren Notenblättern
von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen.
Unterricht gratis. Tausende Notenblätter.
Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianos,
Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstr. u. Kaiser-Passage.
Rabattmarken. Telefon 1988.
Stimmen und Reparaturen aller Instrumente.

Tagesanzeiger.
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Donnerstag, den 30. Oktober 1913.

Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.	Schülerinnenabteilung 1/7—1/8
Hoftheater. Vorstellung.	Uhr Schillerchule.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.	Schwarzwaldberein. Vereins-
Metropoltheater. Vorstellung.	abend im Moninger.
Kureum. Vorstellung.	Bill-Club. Vereinsabend im
Kaiser-Panorama. Zum Nordkap.	Weissen Berg.
Geöffnet von 2 bis 1/10 Uhr.	Ministerhaus. 3/4 Uhr Konzert
Turngemeinde. Damenabteil. C	Iduna Choinanus und Kurt
1/9—1/10 Uhr Gutenbergschule.	Schubert.
Frauenabtl. 1/9—1/10 Uhr hoh.	Festhalle, Heiner Saal 8 Uhr
Mädchenchule.	Witterabend.
Männerturnverein. Allgemeines	Café Bauer. Konzert.
Turnen 8—10 Uhr, Zentral-	Café Widdor. Konzert.
turnhalle. II. Damenabteilung	Café Rein. Konzert.
6—7 Uhr Oberrealschule.	Café Weiroth. Konzert.
Turngesellschaft. Alte Herren-	Friedrichshof. Konzert.
Riege 8—10 Uhr Humboldtstr.	Zum Gefanten. Konzert.
Damenabteilung 1/9—10 Uhr	Grüner Baum. Konzert.
Schillerchule. Damenabteil.	Bürgerbräu. Konzert.
1/9 bis 10 Uhr Rebeniuschule.	

Molkerei-Produkte G. Lieb
Inhaber J. Gottschalk
empfiehlt
Spezialität ff. Süßrahm, Koch- u. Tafelbutter
in- und ausländische Käse, Honig- und Feigwaren.
Gier von täglich frisch eintreffenden Sendungen zu den billigsten Tagespreisen.
Wiederverkäufer, Hoteliers, Wirte, Konditoren, Bäcker, Vorzugspreise.
Nur Kurvenstraße 15. Telefon 2349.
Sonntags geschlossen.

Künstler-Haus.
Heute Donnerstag, 30. Oktober, 8 1/4 Uhr pünktlich
Konzert
Iduna Kurt
Choinanus - Schubert

(Gesang) (Klavier)
Konzertflügel J. L. Duysen, Berlin, aus dem Lager von Jacob Schaaf, Frankfurt a. M.
Karten zu Mark 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 und 1.—
von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr in der
Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt
Kaiserstraße 114

COLOSSEUM
Waldstr. 16/18 Nur noch 2 Tage Telefon 1938.
Donnerstag und Freitag
HASKEL
mit seinem Ensemble in den beiden Stücken:
„Der Dieb“ „Der Lumpenball“
sowie der hervorragende Varieté-Teil.
Anfang präzis 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Samstag, den 1. November:
Vollständig neues Varieté-Programm.

Nationalliberaler Verein. Jungliberaler Verein.
Wahlresultate
werden heute bekannt gegeben in den oberen Sälen der
Restauration zum „Krokodil“

Wahlresultate
werden heute Donnerstag abend
im Café Bauer
bekanntgegeben.

Wahlresultate
werden heute Donnerstag abend
im Café Museum
bekanntgegeben.

Krokodil Karlsruhe.
Heute abend
Bekanntgabe
der
Wahlergebnisse
J. Möloth.

Restaurant zum „Klapphorn“
Amalienstraße 14 a. — Telefon 1635.
Empfehle meinen gut bürgerlichen Frühstücks-, Mittags- und Abendstisch. Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit, ff. Biere aus der Brauerei A. Prinz sowie gute Weine. Außerdem empfehle mein ganz separates Nebenzimmer mit Klavier und ein schöner Extisch im Lokal für einige Abende.
Hochachtend
E. Wetterauer.

BILL CLUB
gegr. 1903.
Jeden Donnerstag
Billabend
im Lokal „Weisser Berg“.
Der Vorstand.

Schwarzwaldberein
Sektion Karlsruhe.
Donnerstag, den 30. Okt. 1913,
Vereinsabend
im Moninger, Konkordiasaal.

Residenz-Theater
Waldstraße 30.
Telephon 1417.

Program
vom Mittwoch, 29. Okt. bis
inkl. Freitag, 3. Novbr. 1913.

Die tollkühnen Sturzflüge
des
Aviatikers **PÉGOU**.
Salto mortale mit dem Aeroplan
Doppelte Schleife do.
Senkrecht Fliegen do.

Moritz macht es anders.
Humoreske, gespielt v. Prince.

Ruderregatta
in Tonkin Indochina.

Nur noch bis inkl. Freitag,
31. Oktober,
um 3, 5, 7, 9 Uhr beginnend
Première
des größten und gewaltigsten Films der
je gezeigt wurde.
Lebendig tot!
nach dem weltberühmten Roman
von Roger la Monte und
Jules Mary in 6 Akten.
2300 Meter.

In Vorbereitung
für ab Samstag, 1. bis inkl.
Freitag, 7. November:
Das fremde Mädchen
von Hugo v. Hoffmannsthal.
In der Hauptrolle:
Frau Grete Wiesensthal.
Première.

Bruchmaccaroni
aus besseren Sorten
per Pfund 35 Pfg.
Für Kochereien sehr vorteilhaft
solange Vorrat empfiehl
Gustav Bender,
Soflieferant
5 Lammstraße 5
zwischen Kaiserstraße und Bittel.

Alle Drogen und Chemikalien
für technische und wissenschaftliche Zwecke
Streichfertige
Ölfarben
Lacke, Pinsel
kaufen Sie gut und billig bei
CARL ROTH
GROSSHERZUGL. HOF-LIEFERANT





Mein Angebot enthält nur vorzügliche Waren allererster Fabrikate.

Leinen

- Halbleinen** für Bettwäsche, ca. 80/82 cm Meter 95 70 **55** ₰
- Halbleinen** für Leibwäsche, ca. 82/84 cm breit Meter 1.10 85 **65** ₰
- Halbleinen** für Bettwäsche, ca. 150 cm breit Meter 1.30 1.15 **95** ₰
- Halbleinen**, 3 Spezialmarken, ca. 160 cm breit Meter 1.85 1.65 **1.45**
- Reinleinen**, Rasenbleiche, ca. 82 cm breit Meter 1.65 **1.35**
- Reinleinen**, Rasenbleiche, ca. 160 cm breit Meter 2.75 **2.45**

Feder-Cöper

- Feder-Cöper**, ca. 80/82 cm breit Ia Qualität Meter 1.25 95 **78** ₰
- Feder-Cöper** ca. 128 cm br., Ia Qual. Mtr. 2.50 1.75 **1.35**

Bettuchstoffe am Stück

ca. 150 cm breit, rohweiß und gebleicht

Meter **95** ₰ **1.25** **1.45**

Handtücher

- Handtücher** abgepaßt, farbig, 1/2 Dtzd. 2.25 1.45 **95** ₰
- Handtücher** abgepaßt, weiß, 1/2 Dutzend 2.75 2.25 **1.95**
- Handtuchstoffe** farbig Meter 52 35 24 **15** ₰
- Handtuchstoffe** weiß Meter 85 65 48 **35** ₰
- 1 Posten reinlein. Handtuchstoffe** ca. 50 cm breit, weiß jetzt Meter **78** ₰

Flock-Croisé und Piqué

- Flockcroisé**, beste Qualität 90 78 68 **35** ₰
- Flockpiqué**, bekannte Marke 90 75 60 **42** ₰
- Bedr. Flanell**, ca. 75/80 cm, 65 58 **48** ₰
- Hemdenflanelle** für Windeln und Kinderhemden 32 **25** ₰
- Hemdenflanelle**, beste Strapazier-Qualität, ca. 78/80 cm 70 **58** ₰

Bettdamaste

- Bettdamaste**, weiß ca. 130 cm breit Meter 95 85 **68** ₰
- Bettdamaste**, weiß, vorzügl. Qual., ca. 130 cm breit Meter 1.70 1.50 **1.25**
- Bettdamaste**, farbig, ca. 130 cm breit Meter 1.50 1.35 **1.15**

Ein großer Posten **Bett-Damaste** weiß **1.75**

größtenteils rein Macco, hervorragende Qualit. mit elegantem Seidenglanz, jeder Meter Mk.

3 unerreichte Spezialmarken Bettfedern

doppeltgereinigte, daunenreiche, füllkräftige Qualitäten

Pfund **2.75** Pfund **3.25** Pfund **3.75**

Farbige Bettbezug-Stoffe

- Bettkattune**, waschecht, ca. 80 cm breit Meter 65 58 **45** ₰
- Bettkattune**, waschecht, ca. 130 cm breit Meter 1.15 95 **75** ₰
- Bettzeuge (Kölsch)**, prima Qualität, ca. 80 cm breit Meter 68 **48** ₰

Bett-Wäsche

- Kissenbezüge**, gebogt und mit Stickerei Stück 1.15 95 **75** ₰
- Kissenbezüge** in bester Qualität und Ausführung Stück 2.25 1.65 **1.25**
- Parade-Kissen** mit Spitzen und Stickerei Stück 3.50 2.45 **1.95**

Tisch-Wäsche

- Tischtücher** 110x130 cm Stück **1.00**
- Tischtücher**, Halbleinen 130/160 115/160 130/130 cm
- Stück **2.75 2.15 1.95**

Gebl. Baumwolltuch

- Cretonne** ca. 80/82 cm br., unerreicht. Renforcé / Wäsche-Qual. Mtr. 60 48 **35** ₰
- Macco-Tuch** imitiert, ca. 82 cm breit Meter **55** ₰
- Rein Macco-Tuch** ca. 82/84 cm breit Meter 90 **75** ₰
- Bettuch-Cretonne** ca. 160 cm breit, Meter 1.25 1.10 95 **75** ₰

Enorm billig!

Kissenbezüge mit Stickerei-Einsatz und Fältchen Stück **65** ₰

1 Posten **einzelne Servietten** Ia Qualität jedes Stück **25** ₰

Damast-Bezüge, weiß und rot Stück 5.50 4.45 **3.25**

Servietten, 1/2 Dutzend 1.90 1.65 **1.45**

Bett-Bezüge, bedruckt, prima Qualität Stück 3.90 3.45 **2.90**

Farbige Gedecke 1/2 Leinen mit 6 Servietten — besonders preiswert

Gedeck **2.90 4.25 5.75**

Bettücher in Cretonne, schwere Qualität Stück 2.45 **1.75**

Tafeltücher, Halbleinen 160/830 160/225 130/225 cm

Stück **8.50 5.00 3.90**

Bettücher in Halbleinen, mit oder ohne Hohlraum Stück 3.45 2.90 **2.45**

Reinleinene Tisch- u. Tafeltücher sowie **Servietten** weit unter Preis.

Ober-Bettücher, Cretonne 160/250 cm, festonierete Stickerei oder Maschinen-Klöppel Stück 3.75 3.45 **2.90**

Besondere Gelegenheit!

Ober-Bettücher, prima Halbleinen, ca. 160/250 cm, mit Maschinen-Klöppel-Einsatz und teilweise Spitze Stück **3.75 5.75**

Biber-Bettücher

- Bettücher**, weiß, mit Rand ca. 100/150 cm Stück **75** ₰
- Bettücher**, weiß, 150/210 cm mit und ohne Rand Stück **1.65**
- Bettücher**, weiß und farbig 150/200 cm Stück 2.65 **2.15**

Damen-Wäsche

- Damen-Hemden** mit handgest. Passe **1.10**
- Damen-Hemden**, Ia Qualität in verschiedener Ausführung . . . 1.55 **1.25**
- Damen-Hemden**, vorzügliche Qual., reich bestickt 3.45 2.75 **2.25**
- Damen-Beinkleider** beste Verarbeitung 1.75 1.45 **95** ₰
- Damen-Beinkleider** mit reicher Stickerei 3.25 2.75 **2.25**

3 Ausstattungs-Hemden und Beinkleider besonders preiswert

1.45 1.90 2.50

Damen-Nachthemden geschmackvolle Stickerei . . . 4.50 3.75 **3.25**

Damen-Nachtjacken große Auswahl von **1.10** an

Stickerei-Röcke 3.75 2.50 **1.95**

Stickerei-Röcke besonders elegant 7.50 5.90 **4.75**

Garnituren (Hemd und Beinkleid) aparte Ausführungen 10.50 7.90 **4.50**

Prinzeß-Röcke

- außerordentlich vorteilhaft
- 4.75 6.50 8.75**

Schweizer Stickereien

Spitzen u. Einsätze, Coupons ca. 4,10 u. 4,50 Meter

Enorm billig!

Posten 1	Posten 2	Posten 3	Posten 4	Posten 5	Posten 6	Posten 7
55 ₰	65 ₰	95 ₰	1.25	1.90	2.90	3.25

Während dieser Woche Gardinen, Teppiche, Linoleum zu Extra-Preisen.

Anfertigungen von Ausstauern in erstklass. Verarbeitung zu Selbstkostenpreisen.

Mode- und Aussteuer-Haus

Hugo

Landauer

Kaiserstraße Ecke Lammstraße